

Das Calbenser Blatt

„LEADER“ FÜR CALBE
TOURISMUS ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

100 JAHRE FUSSBALL
FESTWOCHE VOM 23.5. - 3.6.

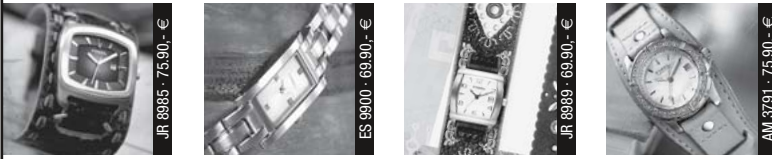
CALBE WÄHLT!

IHRE STIMME AM 3. JUNI
ZUR BÜRGERMEISTERWAHL!

schöner
Schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

ESPRIT
timewear + jewel



Markt 1 · Calbe/Saale · Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de · Inh. Dirk Herrmann



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

**Himmelfahrt mit Böhmischer Blasmusik
und Karel Hulinsky ab 10 Uhr**

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Produkt des Monats

Schon ab **4,99*** p.a.
*effektiver Jahreszins, abhängig von Betrag und Laufzeit

**Einkaufen leicht gemacht.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

1	Titel	13	Anzeige
2	Editorial	14	Informativ
3	Anzeige	15	Ratgeber
4	Aktuell	16	Geschichte
5	Anzeige	17	Bericht
6	Informativ	18	Sport
7	Bürgermeisterwahl	19	Geschichte
8	Heimatstube	20	Rätsel
9	Bürgermeisterwahl	21	Anzeige
10	Barby	22	Gesundheit
11	Meldung	23	Astrologie
12	Heimatstube	24	Termine

Vorstellung Bürgermeistkandidaten

Calbe. Die Stadtwahlleiterin informiert, dass in einem gemeinsamen Forum mit der Volksstimme am Dienstag, dem 29. Mai 2007, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Nordmann, die Bürgermeisterkandidaten vorgestellt werden.

Impressum
Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
Gewerbering West 27,
39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80
Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz,
Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog,
Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner,
Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde,
Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Juni 2007:
Dienstag, 29. Mai 2007.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

**Ökumenische Frauen-
gruppe Triangel**

Liebe Frauen, Triangel besteht seit Anfang 2006 und versteht sich als offener Kreis für alle interessierten Frauen, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Alter. In freundlicher Atmosphäre wollen wir über verschiedene Themen ins Gespräch kommen. Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat um 19 Uhr in der Breite 44 nicht nur zum Kaffee- oder Teetrinken, sondern zu vielfältigem Gedankenaustausch. Dies kann bedeuten: Gestalten von Oster- bzw. Herbstschmuck mit natürlichen Materialien. Die Idee für diese Arbeiten entsteht in unserer Gruppe. Des Weiteren informieren wir uns über gesundheitliche Themen, im April z.B. über die Verwendung von Bambus-Essig. Einen vertiefenden Blick auf Märchen, Gemälde und Musikwerke vermitteln uns eingeladene Referenten. In diesem Jahr im Blickpunkt sind Lieder und Choräle von Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag begangen wird. An ein oder zwei Abenden beschäftigen wir uns mit biblischen Themen sowie mit kirchlichen Aufgaben. Der 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen ist der Anlass, uns mit Caritas und Diakonie zu befassen. Selbstverständlich kommt auch Geselliges nicht zu kurz, wie im August ein Ausflug zum wiederaufgebauten Kloster Helfta in der Nähe der Lutherstadt Eisleben. **Vorgesehene Termine sind: 21.5., 18.6., 16.7., 20.8., 17.9., 15.10., 19.11., 17.12., jeweils 19 Uhr Calbe, Breite 44.**

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für Triangel interessieren und sich unserer ökumenischen Frauengruppe anschließen. Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau I. Lehmann, Tel. 40825; Frau E. Berrens, Tel. 77272 zur Verfügung.

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Nutzfahrzeuge



Wohnmobil-
vermietung.



Neuwagen



Finanzierung ab
0,9%
Polo "Tour" 1.2*
schon ab **89€****

Das "MADE BY VOLKSWAGEN" Paket

- 0,9% Finanzierung
- 4 Jahre Kfz-Vollkasko #
- 2 Jahre Garantieverlängerung #
- Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit #

*Anzahlung: 3.300,00 EUR, 47 Raten à 89,00 EUR
Schlussrate bei 15.000 km/Jahr: 5.637,08 EUR
Barpreis: 12.599 EUR

nicht in angegebener Rate enthalten

Service & Zubehör

Was Sie anstellen
müssen, damit Sie
eins hinten drauf
kriegen:



Fahrradträger für
Anhängervorrichtung
Transport von 2 Fahrrädern
(erweiterbar für 3. Fahrrad)

389,00 €

** gegenüber dem Kauf eines gleichwertigen Neufahrzeuges

Geschäftswagen

Kaufen ohne Risiko

Jungfahrzeuge der Volkswagen AG
mit bis zu

30%

Preisvorteil**



CALBE

An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK

Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Texte und Fotos Thomas Linßner

Hegerbad öffnet am 1. Juni

Calbe. Das Calbenser Heger-Freibad wird den Saisonbetrieb am 1. Juni aufnehmen. „Das Bad werden wir mit minimalem Aufwand öffnen“, sagt die zuständige Amtsleiterin Isabel Bartels. Sie unterstreicht das, weil die Stadt an allen Ecken und Kanten sparen muss.

Die Freibadnutzer wird es freuen. Nicht nur der Schul- oder Vereinssport tummelt sich in dem idyllisch gelegenen Bad – zu den treuesten Nutzern zählt eine Seniorengemeinschaft, die bei Wind und Wetter in die Fluten steigt.

Das zweiköpfige Schwimmmeister-Team und die Ein-Euro-Leute haben im Vorfeld mit den Vorbereitungen alle Hände voll zu tun. Wie alle Jahre wieder erhielten Schwimm- und Durchschreitebecken neue Innenanstriche. Das große 50 mal 25 Meter große Becken fasst 2200 Kubikmeter Wasser. Damit es sich nicht „verflüchtigt“, erfolgte im Herbst 2001 eine grundhafte Beckenanierung, bei der neuer Estrich aufgebracht wurde. Der immer wieder auftretende Hochwasserdruck der Saale hatte Risse verursacht.



Die Kinder können auch in diesem Jahr wieder im Hegerbad Schwimmstunden nehmen.

Auch vor dieser Saison wurden die Fugendichtungen erneuert. Im Mai wird der „grüne Bereich“ auf Vordermann gebracht: Bänke aufstellen, Wege und Rasenflächen in Ordnung bringen.

Ab Juni laden das 50 mal 25 Meter und das 25 mal 10 Meter große Becken die Badelustigen ein. Einen Sprungturm gibt es nicht, weil das Becken mit 2,10 Metern zu flach ist.

An besonders heißen Tagen und wenn dann mehr als 20 Personen anwesend sind, soll auch wieder in dieser Saison bis 20 Uhr geöffnet sein. ■

Buswartehäuschen stand auf fremdem Grundstück

Calbe. Mit dem Wiederaufbau des Netto-Marktes an der Hospitalstraße, der im vergangenen Sommer restlos ausgebrannt war, wurde der Parkplatz vergrößert. Im Zuge der Bauarbeiten musste das gläserne Buswartehäuschen verschwinden.

Grund genug, das Bauamt der Stadtverwaltung nach dem Warum zu befragen.

Bauamtsleiter Volker Ludwig beantwortet diese Frage, die in erster Linie die Bürger des Wohngebietes Große Mühlenbreite interessieren dürfte.

Mit dem Wiederaufbau des Marktes beschloss das Unternehmen, weitere Parkplätze zu schaffen. Dafür wurde von einem Privatmann Grund und Boden gekauft. Auf dieser Fläche befanden sich Buswartehäuschen und Wendeschleife. Dieser Umstand geht auf DDR-Zeiten zurück, wo man es mit dem Eigentum nicht so genau nahm. Faktisch wurde die Haltestelle damals auf fremdem Grund errichtet. Als nach der Wende die Anlage modernisiert wurde, baute man ein modernes Buswartehäuschen anstelle des alten auf. Wie Volker Ludwig

sagt, soll der Wetterschutz hauptsächlich für die Fahrschüler aus Brumby gebaut worden sein, die die Herderschule besuchten.

Der Amtsleiter unterstreicht das „gute Einvernehmen“ mit der Marktleitung, die die weitere Nutzung der Haltestelle auf ihrem Grundstück duldet.



Hier stand das Buswartehäuschen. Mit Erweiterung des Parkplatzes musste es verschwinden.

Das Bushäuschen wurde von Stadtarbeitern demontiert und im städtischen Bauhof eingelagert. „Sollte sich heraus stellen, dass die Neuaufstellung der Wartehalle von den Bürgern wirklich gewünscht wird, werden wir dem nachkommen“, betont Ludwig. Schwierig dürfte es aber werden, einen geeigneten Standort zu finden, weil ringsum kein städtisches Land vorhanden ist. ■

Brand Damaschkeplan

Calbe. In der Nacht vom 9. zum 10. Mai hielt ein Brand in Calbe-Damaschkeplan 74 Kameraden mehrerer Freiwilliger Feuerwehren auf Trab, als ein Strohlagar brannte.

Grund war die massenweise und engschichtige Lagerung mehrerer Tonnen gepresster Strohballen, die in Brand geraten waren. Das Feuer brach in einer Halle aus, in der sich nicht nur Stroh, sondern auch Landwirtschaftstechnik befand. Ob ein Stunden zuvor herein gefahrener Radlader der Grund für das Feuer ist, wird untersucht. Eine weitere Möglichkeit wäre die Selbstentzündung. (Nur wenige Meter von dieser Halle entfernt kam es im Januar 2002 ebenfalls zu einem Großfeuer, das ein Lagergebäude in Schutt und Asche legte.)

Als die Feuerwehren Calbe und Nienburg wenige Minuten nach der Alarmmeldung eintrafen, brannte die Halle bereits in voller Ausdehnung und das Dach brach in sich zusammen.

„Uns flogen die abgesprengten Wellasbestplatten wie Granatsplitter um die Ohren“, sagte Einsatzleiter Uwe Wirth. Durch die Hitze spalteten sich die Dachplatten regelrecht auf und schossen dutzende Meter durch die Luft. Was nicht das einzige Handicap war, mit dem die Feuerwehrleute fertig werden mussten. Da der Druck der Hydrantenleitung nicht ausreichte, musste eine fast einen Kilometer lange Schlauchleitung zu einem Teich gelegt werden. Dort pumpten zwei Motorspritzen das Wasser zum Brandort. Nach Auskunft von Uwe Wirth sollte die Wasserentnahme aus dem Hydranten 1600 Liter pro Minute betragen. In Damaschkeplan waren es schätzungsweise nicht mal halb so viel. Kritisiert wurde die massenhafte und unsachgemäße Lagerung des Strohs. „Dass es hier mal brennt, war abzusehen. Soviel Stroh kann man doch in einem Hof nicht lagern“, grollte ein Anwohner. Auch Nachbar Manfred Jüsche, der die Leitstelle

informierte, sprach von unqualifizierter Lagerung. Wie er sagte, hatte ein Nachbar bereits vor Wochen bei der Feuerwehr auf den Missstand der Überlagerung hingewiesen.

Das Gelände gehört einem Holländer, der Stroh aufkauft, um es weiter nach Rotterdam zu verkaufen. Demzufolge ist heftiger Fahrzeugverkehr großer Laster auf dem ehemaligen Gutshof. Das Gros der Einsatzkräfte war bis Donnerstag Mittag, also fast 14 Stunden, vor Ort. Brandwachen taten auch in den nachfolgenden Tagen Dienst. Die Stadt or-

ganisierte aus dem Förderstedter Steinbruch Muldenkipper, mit denen das nicht brennende Stroh abgefahren wurde. Den Rest ließ man „kontrolliert abbrennen“, was Tage dauerte. Die Straße Calbe-Nienburg war voll gesperrt. Wie Bürgermeister Peter Zunder sagte, werde der aufwändige Technischeinsatz dem Eigentümer als Ersatzvornahme in Rechnung gestellt.

Insgesamt kamen Feuerwehren aus der gesamten Umgebung zum Einsatz. Auch danach, als Brandwachen vor Ort waren. ■



4556 mm Sicherheit



Der längste Golf aller Zeiten: der neue Golf Variant

Der neue Golf Variant - er hilft Ihnen, all die kleineren oder größeren Dinge sicher zu transportieren. Kleinmöbel, Zubehör aus dem Baumarkt, Grünabfall, größere Einkäufe, den Hund - von Ihrer Familie ganz zu schweigen. Da können Sie ganz sicher sein.

Der neue Golf Variant steht schon fast vor der Tür. Der sportliche Kombi mit dem dynamischen Design bietet Ihnen viele nützliche Features - die praktische Dachreling für die etwas sperrigeren Dinge. Den voluminösen Kofferraum mit dem ebenen Ladeboden oder das Panorama Schiebedach für mehr Licht und Luft - Serie bei Sportline, sonst optional. Das ist Platz - mit Sicherheit.

Bald steht der neue Golf Variant vor unserer Tür. Rufen Sie gleich an - dann vereinbaren wir sofort einen Termin und Sie sind einer der Ersten, die Platz nehmen können. **Telefon: 03928 - 783465**



Ihr Volkswagen Partner

Autodienst Schönebeck GmbH

Autodienst Schönebeck GmbH
Am Stremmgraben 5, 39218 Schönebeck
Tel. (03928) 7833

<http://www.autodienst-schoenebeck.schoenebeck.vw-partner.de>

Abbildung zeigt Sonderausstattung zum Mehrpreis

Texte und Fotos Thomas Linßner

Saale wird für 85-Meter-Schiffe getestet

Calbe. Kürzlich fuhr auf der unteren Saale eine auffällig kombinierte Schiffseinheit. Laut Anfrage beim Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg handelte es sich um eine Testfahrt. Um praxisnah zu testen, welche Dimension ein 85 Meter langes und 9,50 Meter breites Schiff auf dem stark gewundenen Fluss einnehmen würde, wurden zwei Schuten miteinander verbunden. Zwei Schubboote übernahmen deren Transport. Laut Schifffahrtsamt gibt es an der mittleren Saale verschiedene Firmen, die den Fluss für Transporte nutzen möchten. So u.a. das Zementwerk Bernburg und das in Bernburg-Gröna ansässige Steinsalzwerk „esco“. Die 85 Meter lange Testeinheit probierte aus, ob ein späteres Binnenschiff Probleme mit den Radien in den Flussbiegungen bekommen könnte. Ein Schwerpunkt war auch der gefürchtete Unterwasserfelsen von Trabitz.

Wie auch beim Magdeburger Domfelsenentsteht durch den verringerten Fahrrinnenquerschnitt ein Sog, der die Schiffe an dieser Stelle deutlich langsamer macht.



Dieses Foto von der Schubschiff-Testfahrt entstand an der Groß Rosenburger Fährstelle.

Die Fahrinne muss so tief sein, dass die Schiffe mindestens 20 Zentimeter Wasser unter dem Kiel haben.

Zeigt der Unterpegel beispielsweise 3,51 Meter an, gilt als Faustformel der Abzug von 2,15 Metern. Damit hätten die Schiffe 1,36 Meter Fahrwasser unter dem Kiel. ■

**Redaktionsschluss „Calbener Blatt“
Dienstag, 29. Mai 2007**

Hundert Jahre Fußball mit tollem Kinderfest

Calbe. Zu den Jubiläen, die in diesem Jahr gleich vier TSG-Abteilungen begehen, stehen die Aktivitäten der Fußballer ganz oben an. So wird dieses Ereignis vom 23. Mai bis zum 3. Juni mit einer Festwoche gefeiert.

In der Festbroschüre würdigt Bürgermeister Peter Zunder das Ereignis mit warmen Worten: „Hundert Jahre Calbener Fußballgeschichte sind geprägt durch ehrenamtliches Engagement, Einsatzbereitschaft und angetrieben vom Willen und Bestreben, über den Sport die Kameradschaft zu pflegen und hervorragende Leistungen zu erbringen.“ Auch Stadtratsvorsitzender Dr. Georg Hamm sagt: „Noch haben wir in Calbe keine Beckhams und Ballacks, aber es gibt Fußballtalente, die hart trainieren und sich schinden, um sich innerhalb der Abteilung ... für höhere Aufgaben zu empfehlen“.

Weil der Fußballsport generationsübergreifend ist, wählten wir in dieser Ausgabe des „Calbener Blattes“ auch den Titel danach. Er zeigt Nachwuchs Thomas Dummer mit Senior Peter Rother auf dem Hegersportplatz, die zu den Trainingsfleißigen zählen. TSG-Chef Rüdiger Uhlmann nimmt das Jubiläum zum Anlass, um sich zurückzuerinnern. „Mitglieder, die die Gründungsjahre erlebt haben, gibt es nicht mehr. Aber die nach dem Zweiten Weltkrieg, vor über 60 Jahren, wohl. Da erinnert man sich noch, wie bei Lok, Stahl, Aktivist, Einheit Sport getrieben wurde.“ Ballmaterial und Sportbekleidung waren damals spartanisch, was der Begeisterung keinen Abbruch tat. Die erste öffentliche Erwähnung des Fußballsports in Calbe im „Stadt- und Landbote“ war nicht ohne Ironie. Das Blatt schreibt: „Zu der großen Zahl der

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Leserausweise für die Erstklässler der Lessingschule sind im Einsatz

Calbe. Der 17. April war schon ein ganz besonderer Tag für die Kinder der ersten Klassen der Lessingschule, denn sie besuchten an diesem Tage die Stadtbibliothek.



Gespannt lauschten die Kinder der Klasse 1a der Lessingschule der Einführung in die Bibliotheksbenutzung.

Die von der Firma „Grafisches Centrum Cuno“ gespendeten Leserausweise wurden von allen Schülern der Klassen 1a und 1b angenommen. Damit gewappnet, konnten sie die dort gesammelten Bücher zum ersten Mal nutzen. Doch vor der ersten Benutzung der Stadtbibliothek steht immer eine Einführung. Gesa Höppner erklärte zuvor den Kindern im Vorlesungsraum den Umgang und die Ausleihe von Büchern und stellte danach verschiedene Kinderbücher vor. Gespannt lauschten sie der Geschichte vom Pfannkuchen.

Danach betreten sie zum ersten Mal die Räume der Bibliothek. Soviel Bücher auf einem Haufen hatten sie wohl noch nie gesehen. In ihrem Alter ist es goldrichtig, sie an die Literatur heranzuführen, denn die Beschäftigung mit Büchern kann ein Leben lang anhalten.

Nach dem Beschnuppern der Bücher in der Kinderbibliothek hatte jeder neue Leser ein Buch



Anziehungspunkt in der Kinderbibliothek ist immer wieder die Holzseisenbahn.

nach Hause mitgenommen. Übrigens gibt es in diesem Jahr wieder einen Bücherflohmarkt, wo man für wenig Geld aussortierte Bücher erwerben kann. Der Flohmarkt findet am 5. und 7. Juni, am 12. und 14. Juni zu den Öffnungszeiten und zum Rolandfest zwischen 10 – 17 Uhr statt. ■

hier bereits bestehenden nützlichen oder weniger nützlichen Vereinen wird jetzt noch ein neuer hinzutreten: ein Fußballclub.“ Der hieß „Germania Calbe a.S.“. In der Festwoche findet am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, ein großes Kinderfest statt. Es beginnt um 10 Uhr. Bis 16 Uhr können die Knirpse nach Herzenslust die tollen Angebote nutzen, die auf dem Heger

zur Verfügung stehen: Spiele, Hopseburg, Torwandschießen, Riesenpuzzle, Hufeisenzielwurf oder Ponyreiten. Auch eine Musikbühne steht bereit; beim Technischen Hilfswerk kann man die Technik bestaunen. Ein besonderer Gag dürfte das Rasenmäherrennen sein.

Eine Woche, die es jedenfalls in sich hat und auch Nichtfußballern eine Menge bieten dürfte. ■



Die ersten Kicker von Calbe präsentierten sich 1907 stolz dem Fotografen.

Pressemitteilung

Aktivitäten des Bürgermeisterkandidaten

1. Gerstner und Hause im Schiller-Gymnasium Calbe



Die Landkreise Bernburg, Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck schließen sich ab dem 01. Juli 2007 zum Landkreis Salzland zusammen. Zum neuen Landrat wird, voraussichtlich am 11. Juli 2007, Ulrich Gerstner (SPD) ernannt. Ratsmitglied Sven Hause besuchte mit ihm den „Tag der offenen Tür“ im Schiller-Gymnasium. Gemeinsam wurde das Haus besichtigt und ein Gespräch mit Schuldirektor Erhard Kiel geführt. Gerstner, in Nienburg wohnhaft, regte an, dass ab dem kommenden Schuljahr das Calbenser Schiller-Gymnasium auch eine Alternative für Schüler aus seinem Heimatort darstelle. Hierzu wird Hause als künftiges Mitglied des neuen Kreistages auch weiterhin im Gespräch mit dem neuen Landrat bleiben.

2. Mit „Geheimrezept“ Hausfrauen überzeugt



Mit Kochschürze und „Geheimrezept“ überraschte der Bürgermeisterkandidat Sven Hause die Seniorinnen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. Er lud zum gemeinsamen Backen, Kuchenessen und Kaffeetrinken in lockerer Atmosphäre ein. Dabei gab er Einblicke in das aktuelle kommunalpolitische Geschehen und informierte über seine Ziele. Hier verwies Hause insbesondere auf die notwendigen Veränderungen in den Bereichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung, Kultur und Soziales. Er brachte zum Ausdruck, dass unter seiner Führung die Verwaltungsarbeit neu strukturiert und gemeinsam mit allen Mitarbeitern modernen Anforderungen angepasst werde. Abschließend unterzeichnete Hause einen Mitgliedsantrag bei der Volkssolidarität Calbe.

3. Informationsbesuch im Stadt-krankenhaus Calbe

Zu einem Informationsgespräch traf sich der Bürgermeisterkandidat Sven Hause im Stadtkrankenhaus mit Verwaltungsleiterin Marlies Scholz

und Oberschwester Ramona Göllner. „Ich freue mich über die positive Entwicklung im Stadtkrankenhaus Calbe. Sie ist das Ergebnis einer ausgezeichneten Arbeit der medizinischen Fachkräfte und Verwaltungsmitarbeiter.“, lobte Hause.



Er verschaffte sich einen Eindruck über den Fortschritt der Umbauarbeiten im Bereich der geriatrischen Station. Hier werden bis zum Ende des Jahres 2007 rund 2,1 Millionen Euro in moderne Funktionsbereiche und eine Erhöhung der Bettenkapazitäten investiert. Des Weiteren sprach der Kommunalpolitiker mit Scholz und Göllner über die aktuelle und perspektivische Entwicklung des Krankenhauses. Hause machte deutlich, dass er sich dafür einsetzen werde, dass das Stadtkrankenhaus auch zukünftig in kommunaler Trägerschaft bleibe.

4. Informationsveranstaltung zum Abwasser in Trabititz



Zu einem Informationsgespräch lud der Fraktionsvorsitzende der Alternativen Liste Calbe (ALC) und Bürgermeisterkandidat Sven Hause die Trabititzer Bürger ein. Der Calbenser Ortsteil soll schon bald an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden. Diskutiert wurden deshalb die gesetzlichen Vorgaben sowie die zu erwartenden Kosten. Hause ist einer von drei Vertretern der Stadt Calbe im neuen Abwasserzweckverband (AZV) „Saalemündung“. Er erachtete es deshalb als notwendig, auch wenn es nicht unbedingt populär sei, dass die Einwohner ordentlich darauf vorbereitet werden. Dies wurde im Gespräch ausführlich getan. Zudem erhielten die Gäste eine Handreichung zum Nachlesen. Weiteres Informationsmaterial wird zur nächsten Ortschaftsratssitzung verteilt. Unterstützung bot auch Michael Tecklenburg, Geschäftsführer des AZV, an. Er war ebenfalls bei der Veranstaltung zugegen.

Sven Hause

Damit sich etwas bewegt!



Sven Hause

Ihr Kandidat für das Bürgermeisteramt

35 Jahre
Verwaltungsfachwirt
Betriebswirt

- ✓ kompetent
- ✓ zuverlässig
- ✓ leistungsstark

WAHL
2007
Calbe/Saale

Text und Foto Uwe Klamm

Alles, was Du brauchst, ist Beat

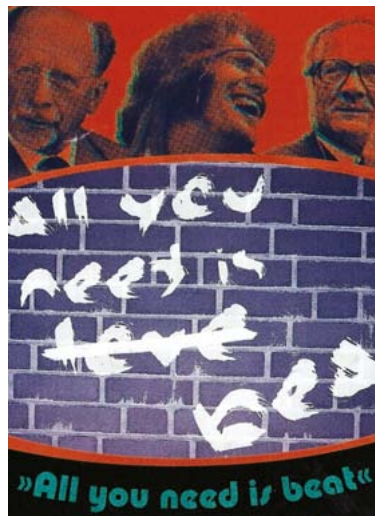
Calbe. So lautet die deutsche Übersetzung des Titels einer Wanderausstellung, die ab Anfang Juni in der Heimatstube Calbe zu sehen sein wird. Initiator dieser thematisierten Zeitreise war das „Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.“.

Auf 20 A1-Plakaten ist die Entwicklung der so genannten Beatmusik in der DDR von 1957 bis 1975 am Beispiel des Großraumes Leipzig zu sehen. So werden stellvertretend für ähnliche Entwicklungen in der gesamten DDR die Gegebenheiten um die Beatgruppe „The Butlers“, die später als „Klaus Renft Combo“ zur Kultband wurde, beleuchtet und dargestellt.

Auch in unserer Stadt fiel diese neue Mode mit allen einhergehenden Erscheinungsformen auf fruchtbaren Boden. Lange Haare und entsprechende Kleidung, die man sich meistens schneiden ließ, wurden immer mehr und mehr in und verkörperten das neue Freiheitsgefühl. Dazu kam der neue Musikstil, der mit „Rock and Roll“, Gitarrenmusik und später „Beatmusik“ bezeichnet wurde. Junge Leute fühlten sich von dieser „Westmusik“ magisch angezogen. Heimische Kapellen wie „Team 331“, FSGW-Combo“ oder die „Kellergeister“ spielten im „Klubhaus“ oder im „Roland“ zum so genannten Jugendtanz. Auf Straßen und Plätzen war die Jugend mit Kofferradios unter-

wegs und hörte ihre Musik. Eine Entwicklung, die vom DDR-Staat argwöhnisch beobachtet und die ersten Jahre sogar vehement bekämpft wurde.

Die Ausstellung „All you need ist beat“ wird am 8. Juni 2007 um



17.00 Uhr in der Heimatstube Calbe eröffnet. Alle Beatfans älteren und jüngeren Datums sowie Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Taucht mit uns ein in das Lebensgefühl von damals, in eine Zeit, die uns geprägt hat und viele noch heute begleitet.

Als Information am Rande, wer noch persönliche Zeitgegenstände sein Eigen nennt und diese mit ausstellen möchte, der kann sich im Vorfeld unter Tel. Calbe 78306 oder 40220 melden. In diesem Sinne – the beat goes on! ■

Leserzuschrift Herder-Schule

Besuch Jugendoffizier

Am 20.03.2007 besuchte der Jugendoffizier Dieter Hollinde die Klasse 10a der Herderschule in Calbe. Da die Klasse bereits im Rahmen des Sozialkundeunterrichtes über die Bundeswehr und über den Zivildienst sprach, arrangierte die Schule ein zwei-stündiges Treffen mit einem Jugendoffizier. Das Thema der Bundeswehr nahmen die Lehrer intensiver mit den Schülern durch. Die Schüler waren dadurch schon gut über die Bundeswehr informiert. Der Jugendoffizier vermittelte ihnen eine genaue Vorstellung von den Soldaten, bei ihren Auslandseinsätzen, den Lebensumständen vor Ort, der medizinischen Versorgung und der Gefahr, der die Soldaten dort täglich ausgesetzt sind. Dies ver-

anschaulichte er den Schülern durch Bilder, Grafiken und durch kleine Dokumentationen. Anschließend erklärte er den Schülern, dass kein Land, kein Staat und kein Mensch vor terroristischen Anschlägen sicher ist, welche Länder Atombomben herstellen oder auch besitzen.

Die Erkenntnisse der Schüler lauteten: „Keiner ist hundertprozentig sicher auf der Welt“. Zum Schluss durften die Schüler Fragen stellen, die der Jugendoffizier dann mit Freude beantwortete. Die Klasse fand das Treffen mit dem Jugendoffizier sehr interessant und gewann neue Erkenntnisse über das Thema „Bundeswehr/Zivildienst“.

Stefanie Sitzlack - Klasse 10a

Texte und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Frühlingsfest im „Tannenhof“

Calbe. Nun war es wieder einmal so weit, in der „Seniorenwohnanlage Tannenhof“ in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße feierte man am 18. April das dies-jährige Frühlingsfest. Abgesehen von der kühlen Witterung an diesem Tage fühlten sich alle in einem schützenden Zelt wohl, und die Sonne kam immer wieder hinter den Wolken hervor. Nach Kaffee und Kuchen schauten die Heimbewohner dem kleinen Programm zu, das das Pflegepersonal für sie einstudiert hatte.



Der kleine Chor der Mitarbeiter/innen des Seniorenwohn-parks „Tannenhof“ trug Frühlingslieder vor.

„Wenn der Frühling kommt, dann schenk ich dir Tulpen aus Amsterdam“, oder „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder. Den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter“ standen unter anderem auf dem Programm. Das Publikum war davon begeistert, dass jene, von denen sie täglich fürsorglich umsorgt werden, auch einmal etwas vorsingen. So ein Pflegeheim oder Wohnpark ist eine kleine Welt mit eigener Dynamik, es sollte kein Getto für alte und gebrechliche Menschen sein. Bereits seit 1995 versorgte der Pflegedienst Koschmieder Pflegebedürftige im häuslichen Umfeld. Als erster Pflegedienst in Calbe wurde der „Senioren-wohnpark Tannenhof“ mit derzeit 30 Wohnungen und 10 Plätzen vollständiger Pflege errichtet. Ständige Nachfragen nach vollstationären Plätzen und lange Wartelisten ließen den Entschluss reifen, das Angebot an Pflegeheimplätzen zu erweitern.

Die Zahl der Menschen über 80 Jahren wird sich einer Prognose zufolge weiter erhöhen. Bundesweit werden für das Jahr 2010 vier Millionen und für das Jahr 2020 bereits über fünf Millionen Hochaltrige vorausberechnet.

Zurzeit wird von der Calbenser



Der Umbau in der Karl-Marx-Straße nimmt Gestalt an.

Wohnungsbaugesellschaft ein ehemaliger Wohnblock in der Karl-Marx-Straße, also innerhalb der Neuen Wohnstadt, zum Pflegeheim umgebaut, das dann von Koschmieders geführt wird.

So brauchen Pflegebedürftige ihr gewohntes Umfeld, in dem sie alt geworden sind, nicht zu verlassen. Voraussichtlich am 1. Oktober 2007 wird ohne öffentliche Förderung ein modernes, familiär geführtes Pflegeheim mit 37 Pflegeplätzen eröffnet. Davon werden 33 Einzelpflegeplätze und vier Doppelzimmer verteilt auf vier Wohnebenen entstehen. Die Kapazität der Wohnebenen kommt dem früheren Leben in Hausgemeinschaften entgegen. Zusätzlich wird das Pflegeheim mit einem schön angelegten Garten und einer Dachterrasse mit wunderschönem Ausblick ausgestattet. Umfangreiche Bau-maßnahmen im Bereich des ehemaligen Wohnblockes in der Karl-Marx-Straße künden vom Fortschritt der Baumaßnahmen.

Und bereits heute freuen sich die Erbauer, das Pflegepersonal und die Heimbewohner auf die Eröffnung und auf ein zünftiges Herbstfest. ■

Letzte Spende für den Nordturm



Seit der Aufstellung der Spendentafel für den Nordturm der St. Stephanikirche am 15. Dezember vorigen Jahres sind noch viele Spenden eingegangen. Die letzte Spende für den Nordturm überbrachten Mario und Katrin Kannegeßer aus Calbe. Tochter Sophie übergab Pfarrer Wolfgang Wenzlaff 100 Euro.

Pressemitteilung

Peter Zunder – Bürgermeister für Calbe – Freie Wähler -

Wirtschaftsstandort und höhere Lebensqualität für Calbe

Zur Ankurbelung und Bestandspflege der einheimischen Wirtschaft habe ich in Begleitung der Presse in regelmäßigen Beratungen und Gesprächen mit ortsansässigen Firmen, Handwerkern und Gewerbetreibenden unternehmerische und städtische Belange besprochen. Dabei konnte man sich ein Bild von den Firmen machen und die Vielfalt der Produktpalette kennen lernen. Ein Ergebnis dieser Beratung war die Initiative – Referenzschreiben der Firmen an ihre Geschäftspartner mit einer Empfehlung für den Standort Calbe. Bewährt haben sich in diesem Zusammenhang auch die Workshops – initiiert vom Grafischen Centrum Cuno Calbe – unter Moderation der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IGM) gemeinsam mit Vertretern des Stadtrates und der Verwaltung. In Zusammenarbeit mit der IGM wurde eine Referenzmappe zur Standortpräsentation der Stadt Calbe erarbeitet.

In Anerkennung nicht nur meiner Arbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung erhielt unsere Stadt im Jahr 2002 die Auszeichnung „unternehmerfreundliche Kommune“ im Land Sachsen-Anhalt vom Handwerkstag Sachsen-Anhalt.

Schwerpunkte meiner 7-jährigen Arbeit waren und werden für die Zukunft sein:

- Fortsetzung des Sanierungskurses unseres Stadthaushaltes bei Erhalt der Infrastruktur wie Schwimmbad, Fähre, Bismarckturm, Tiergehege und Sportstätten.
- Fortführung des Reformprozesses, Einführung des „Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens mit dem Ziel, Neuorganisation der Verwaltung zu einem leistungsfähigen Dienstleister für unsere Bürger. Dass mein Konzept aufgeht, beweist zum Beispiel auch die Resonanz im Einwohnermeldeamt. Davon zeugt die Besucherzahl von 1074 Einwohnern an den zusätzlichen Öffnungszeiten jeweils am letzten Samstag im Monat seit dem Jahr 2001. Dieser Reformprozess erfordert die zielgerichtete Verjüngung der Verwaltung im Rahmen der sozialen Gegebenheiten durch die Übernahme von Auszubildenden und gezielte Förderung und Qualifizierung der vorhandenen jungen Mitarbeiter.
- Gewerbeansiedlungen und -erweiterungen wurden und werden unkompliziert durch die Verwaltung begleitet. Ein potenzieller Investor wird vom ersten gezeigten Interesse bis zur Eröffnung seiner Firma von

der Stadtverwaltung begleitet.

- Fortführung meiner Verhandlungen mit einem Großinvestor zur Ansiedlung in Calbe. Die erste Anhörung zum Standort Calbe hat im Landesverwaltungsamt stattgefunden. Eine Entscheidung steht noch aus. Selbstverständlich begleite ich dieses geplante Investitionsvorhaben persönlich.

- Ich trete ein für den Erhalt des kommunalen Wohnungsbestandes der CWG, um bezahlbare Mieten weiterhin vorzuhalten.

Gemeinsam mit der CWG und auch WEC habe ich erreicht, dass Calbe zu den 44 Städten in Sachsen-Anhalt gehört, die im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost gefördert werden. Ziel dieses Programms ist es, die Wohnungseigentümer bei der notwendigen Verringerung des Wohnungsbestandes finanziell zu entlasten und eine Aufwertung von Altstadtquartieren zu erreichen.

Bürgergespräche waren und sind mir wichtig (ungezwungen).

- In engem Kontakt zu den Ortsbürgermeistern in Schwarz und Trabit konnten auftretende Probleme unbürokratisch gelöst werden.

- Objektbegehungen in unseren Einrichtungen und das Erstellen einer Prioritätenliste für notwendige Reparaturen und Baumaßnahmen und deren Abarbeitung stehen unter meiner persönlichen Kontrolle.

- Beibehaltung der Ortsbegehungen mit den Amtsleitern und Polizeibeamten der Calbenser Station, denn eine wesentliche Verbesserung der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt und im Umland waren und sind mir wichtig.

Traditionen bewahren und fördern

- Einer alten Tradition folgend, habe ich angeregt, den Wilhelm-Loewe-Preis an verdienstvolle, ehrenamtlich tätige Personen und Gruppen gemeinsam mit dem Stadtrat wieder zu verleihen. Der Roland-Chor unserer Stadt oder aber auch die Herren Proske und Stangenberg sind Träger dieser hohen Auszeichnung. Letztere habe ich gewinnen können, gemeinsam mit unserem Künstler und Ehrenbürger von Calbe, Otto Plönies, Stahlschnitte für die Stadt zu entwerfen, die an alte Handwerksberufe erinnern.

- Rund 1.500 Sportlerinnen und Sportler der TSG Calbe tragen den Namen unserer Stadt weit hinaus – und darauf bin ich stolz. Ihr sportliches Engagement wird weiter meine volle Unterstützung finden.

- Heimatverein und Heimatstube liegen mir besonders am Herzen, deshalb habe ich mich intensiv um einen Sponsor bemüht, und dies ist

mir auch mit einem langfristigen Sponsorenvertrag gelungen.

- Hochachtung und Wertschätzung gilt der unermüdlichen Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden aller Ortsfeuerwehren unserer Stadt, des THW sowie aller Hilfsorganisationen. Dafür mein persönlicher Dank – nicht nur für die beispielhafte Arbeit während des Winterhochwassers Januar 2003.

Besonders wichtig erachte ich dabei die materiell-technische Ausstattung unserer Wehren. Entsprechend der Prioritätenliste haben Stadtrat und ich dafür Sorge getragen, dass seit dem Jahr 2000 über 930.000 € für die Anschaffung von Feuerwehrgerätekombi zur Verfügung gestellt worden sind.

- Begeistert und inspiriert vom Gemeinsinn der Bürger unserer Stadt, habe ich mich an das Projekt Sanierung der Blockhütte auf dem Wartenberg gewagt. Dank mehrerer Calbenser Fachfirmen, die alte Handwerkstechniken wieder aufleben ließen, entstand nach 1½-jähriger Bauzeit ein Kleinod, ohne die Stadtkasse zu belasten. Die Aufzählung könnte ich beliebig fortführen, besonders möchte ich aufmerksam machen auf die Neugestaltung des Bismarckturms, Anstrahlung von Kirchturm, Stadtmauer, Bismarck- und Hexenturm. Aber auch die Schwibbögen in unserer Stadt und in der Partnerstadt Burgdorf sind Spiegelbild ausgezeichneten Gemeinschaftsarbeit. Dafür möchte ich mich bei allen beteiligten Firmen, Sponsoren und Bürgern nochmals bedanken.

- Die gemeinsam initiierten Rolandfeste – deren Ursprung die Kulturfesttage der Stadt und die späteren Straßenfeste waren – sind zu einem festen Bestandteil im Kulturgeschehen der Stadt etabliert. Als weiterer kultureller Höhepunkt bereichert das nun schon seit 5 Jahren organisierte Bollenfest die Calbenser Kulturszene. Die gewählten Bollenköniginnen präsentieren die „Bolle“ und damit die Leistungsfähigkeit unserer Agrargenossenschaft über die Landesgrenzen hinaus und bilden einen weiteren wichtigen Faktor für Wirtschaftsförderung und Tourismus.
- Ein Besuchermagnet ist der traditionelle Calbenser Weihnachtsmarkt, auf dem ich nicht nur das berühmte „Pyramidenöl“ mit und ohne Saalehäubchen verkaufe, sondern dessen Vorbereitung und Durchführung ich gemeinsam mit der Verwaltung gern unterstützt habe.

Auch für die kommenden Jahre habe ich mir einiges vorgenommen, um unsere Stadt noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Dafür brauche ich natürlich auch Ihre Unterstützung. Bitte schenken Sie mir deshalb wieder Ihr Vertrauen und geben Sie mir Ihre Stimme zur Bürgermeisterwahl.



Texte und Fotos Thomas Linßner

Dritter Dickschiffcup auf dem Kiesesee am 16. Juni 2007

Barby/Calbe. Trotz der beginnenden Baumaßnahmen zur Erschließung des Kiesees im Projekt „Seepark Barby“ werden die Barbyer Kanuten den 3. Dickschiffcup austragen. Die Regattastrecke wird an den Sandstrand verlegt. „Der Eigentümer hat bereits die Veranstaltung genehmigt. Somit kann die Ausschreibung starten“, berichtet Abteilungsleiter Michael Spandau. Warum engagieren sich die Kanuten hier so stark, wo ihr Trainings- und Regattaort bisher die Elbe war? Das Seeparkgelände

bietet eine gute Infrastruktur für den Rennsport des Landes Sachsen-Anhalt. Mit dem neuen Breitensportkonzept des Landessportbundes soll den Vereinen aber auch eine Richtlinie gegeben werden, nicht nur im Leistungssport tätig zu sein, sondern auch die breite Masse mit einzubeziehen. Mit solchen neuen Angeboten der sportlichen Betätigung hat jeder selbst die Möglichkeit auszuprobieren, wie schön Sport im Verein sein kann. Der diesjährige 3. Dickschiffcup bietet wieder so eine

Möglichkeit. Er wurde ausschließlich ausgeschrieben für Betriebe, Vereine und Institutionen.

Es werden interessierte Firmenchefs, Mitarbeiter und Bürger angesprochen, die keinen Leistungssport betreiben. Mit diesem Dickschiffcup soll – sicherlich nicht ganz uneigennützig – vermittelt werden, wie schön Wassersport sein kann, wie umweltbewusst diese Sportart ist und wie gut jeder bei den Barbyer Kanuten, oder den anderen Kanuvereinen im Landkreis, mitmachen kann. Die ersten Einladungen für den 3. Dickschiffcup sind bereits verschickt worden. Die Ausschreibung ist auch unter

www.kanu-barby.de im Internet zu finden.

Auch in Calbe fand im letzten Jahr ein Dickschiffrennen mit großer Beteiligung statt. Kanu Barby lädt alle Teilnehmer des Calbenser Rennens ein, in diesem Jahr ihre Leistungen schon einmal auf dem Kiesesee zu testen.



Der 3. Dickschiffcup findet am 16. Juni 2007, also einen Monat vor dem Calbenser Rennen statt. ■

Neue, intelligente, selbsttönende Brillengläser!

Aus der Fernsehwerbung!

WINKEL OPTIK

39240 Calbe (Saale) · Markt 9 · Tel.: 039291/2465

VG-Broschüre – keinen Cent dazu bezahlt

Barby. Die Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“ stellt sich jetzt über eine Broschüre dar, in der sich alle elf Mitgliedsgemeinden wiederfinden. Neben Name des Bürgermeisters, Einwohnerzahl und Fläche werden Sehenswürdigkeiten und Historie erklärt.

Das 40-seitige Heft kostete die VG-Kasse keinen Cent. Die Produktionskosten wurden über zahlreiche Werbeanzeigen herein geholt. In seinem Vorwort wirbt VG-Chef Dietrich Heyer für sehenswerte Dinge in den Orten: Kirchen, Windmühlen, die Altstadt von Barby, Museumsschiff Breitenhagen oder die schöne Auenlandschaft. Auch das gut ausgebaute Radnetz, das Flussanliegernetzwerk „Blau-es Band“ oder den entstehenden „Seepark Barby“ nennt Heyer. Weiterhin wird auf Seite 27 die Verwaltungsstruktur erklärt. Näheres über Kindertagesstätten, Horte, Schulen und Bibliotheken erfährt man auf Seite 33. Dort stehen Öffnungszeiten ebenso wie telefonische Kontakte. In ähnlicher Weise kann man sich auch über die Freiwilligen Feuerwehren, Wasserwehren und zahlreichen Vereine informieren. Ein Heftchen mit geballten



Verwaltungschef D. Heyer, Amtsleiterin K. Knopf und VG-Ausschussvorsitzender M. Giesecke (v. l.) freuen sich über die gelungene Broschüre, die die Verwaltung keinen Cent kostete.

Infos also, das man auch später als Nachschlagewerk benutzen kann. Im Anhang wird die beliebte „Drei-Fahren-Tour“ erklärt. Sie ist die „klassische Vernetzung“ des überregionalen Elbe- und Saaleradwanderweges. Von Barby aus radelt man über Werkleitz, Groß Rosenburg, Breitenhagen, Walternienburg zurück nach Barby. Dabei werden zum Teil gut ausgebaute Deiche benutzt. Wer fit ist und einen größeren Teil der Auenlandschaft erkunden möchte, kann die weitere Runde über Steckby, Steutz und Löderitz machen. Die in 2000er Auflage erschienene Broschüre ist in den Gemeinden, dem Rathaus Barby und verschiedenen Geschäften zu haben. ■

Jetzt durchstarten mit der Doppel-Flat vom Testsieger!

Unbegrenzt surfen und telefonieren im T-Com Festnetz!

@ Internet-Flat
inkl. DSL 6000

+ Festnetz-Flat
inkl. T-Net Anschluss

Inklusive Rechnung Online

Call & Surf Comfort nur **49,95 €¹⁾** monatlich

Sinus 30 Trio nur **19,99 €²⁾**

1 connect
DSL- und Festnetzanschluss
Platz des Jahres 2007
Laut connect-Leserwahl
Heft 05/2007

DSL-Bereitstellung für **0,- €¹⁾**

WLAN-Router für **0,- €²⁾**



1) Call & Surf Comfort/T-Net kostet monatlich 49,95 €. Call & Surf Comfort/T-ISDN 59,95 €. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb von T-Net oder T-ISDN), für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 04.06.2007. Paketangebot ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Verbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 09576. Ggf. zzgl. Versandkosten für die DSL-Hardware in Höhe von 6,99 €.

2) Preis gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung und Bereitstellung von Call & Surf Comfort. Ggf. zzgl. Versandkosten für die DSL-Hardware in Höhe von 6,99 €. Weitere Bedingungen siehe Fußnote 1.

T-Com
Erleben Sie's einfach!

KLEINGARTENVEREIN „NEUE ZEIT“ E.V.

16.06.2007, 10:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde des Vorstandes.

In den Monaten Mai und Juni 2007 an allen Sonnabenden jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr Pflichtarbeit.

An den Wochenenden 23./24.06.2007 und 30.06./01.07.2007 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr Kassierung der Pacht.

Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“
Dienstag, 29. Mai 2007
Auslieferung ab 8. Juni 2007

Dieses Angebot jetzt in Ihrem Fachhandel:

Telefonbau Olaf Müller GmbH
Kometenweg 69
39118 Magdeburg
Tel.: 03 91/50 45 43 40

T-Com
Partner

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Scheckübergabe an Jubiläumsträger der Stadt



Die fünf Jubiläumsträger von Calbe erhielten, aus den Händen von Stadtratsvorsitzendem Dr. Georg Hamm und Bürgermeister Hans-Peter Zunder (hinten), jeweils einen Scheck in Höhe von 500 Euro. (v.l.) Karl-Heinz Dame (Reitsport), Gunnar Lehmann (Handball), Werner Pfothenhauer (FFW Schwarz), (v.re.) Markus Scheibel (Fußball) und Klaus Krausholz (Schach).

Calbe. Am 17. April, einem Dienstagnachmittag, herrschte im Dienstzimmer des Bürgermeisters fröhliche Stimmung, denn es konnte Geld vergeben werden, was bei freiwilligen Aufgaben der Stadt nur noch schwer möglich ist.

Man erinnert sich, eine Erblasserin hat vor Jahren der Stadt ein Erbe in Höhe von 117 000 Euro für die Verschönerung der Stadt hinterlassen. Wie mit den Zinsen zu verfahren ist, hatte die freigiebige Dame, die das Wohl ihrer Stadt im Auge hatte, allerdings nicht verfügt. Und so entschied damals der Stadtrat, dass diese Mittel zur Förderung der freiwilligen und ehrenamtlichen Aufgaben der Stadt genutzt werden sollen. In diesem Jahr fielen 2500 Euro an, die laut Beschluss des Stadtrates vom 12. April zu gleichen Teilen an fünf Jubiläumsträger vergeben werden sollen. Beim Sport wären das 100 Jahre Fußball, 85 Jahre

Handball, 80 Jahre Schach und 50 Jahre Reitsport. Des Weiteren kann die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteiles Schwarz in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum feiern. Da jene nicht zuletzt immer wieder die Kinder von der Straße holen, sind diese Zuwendungen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und die Ausgestaltung ihrer Jubiläen gedacht. Aus den Händen von Stadtrat Dr. Georg Hamm und Bürgermeister Hans-Peter Zunder nahmen für die Abteilung Fußball Markus Scheibel, für den Handball Gunnar Lehmann, für den Schach Klaus Krausholz, für den Reitsport Karl-Heinz Dame und für die Feuerwehr in Schwarz Werner Pfothenhauer jeweils einen Scheck von 500 Euro entgegen.

Weiterhin wünschten der Stadtrat und die Stadtverwaltung ein gutes Gelingen bei der weiteren Bewältigung ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit. ■

Text + Foto Thomas Linßner

Turnerfahne gefunden

Calbe. In einem Haus des Verschönerungsweges fand der Besitzer kürzlich eine alte Fahne, die er der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden zur Verfügung stellte. Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich um das Vereinssymbol der Calbener Turnerschaft. Auf der Vorderseite steht fein säuberlich gestickt: „Turner-Club Calbe a. S. 1906-1913“. Die Rückseite zeigt das Konterfei von Turnvater Jahn sowie den Spruch: „Frisch der Mut, Fromm das Herz, Froh der Sinn, Frei der Geist“. Die Fahne soll an die aktuelle Sportgemeinschaft TSG Calbe übergeben werden, in der vier Abteilungen in



diesem Jahr ein rundes Jubiläum feiern. Das wertvolle Stück zeigt bereits kunstvolle Maschinenstickerei, die besonders das Gesicht des Turnvaters plastisch wirken lässt. Allerdings sind auf der Vorderseite auch einige Beschädigungen vorhanden, die dem Zahn der Zeit zuzuschreiben sind. ■

Thomas Leis Werkzeuge-Service

Fachhandel • Vermietung • Reparatur

Reparatur und Wartung Ihrer Gartengeräte!

NEU!
www.leis-onlineshop.de

Besuchen Sie rund um die Uhr
unseren Online-Shop: www.leis-onlineshop.de

e-Mail: Leis-Werkzeuge@t-online.de · www.leis-werkzeuge.de

Seit 12.3.2007 in Calbe, Schloßstraße 21

Körper & Geist

• YOGA

- REIKI
- Ernährungsberatung

Schloßstraße 21, 39240 Calbe (Saale),
Fon: 039291 / 49 23 40, Mobil: 0170 / 1 63 00 47
telef. Voranmeldung

MANUELA GRUSS
Yogalehrerin

Geschenk gesucht?

Allianz

Mit der Allianz EnkelPolice sichern Großeltern die Zukunft ihrer Enkel ab. Die Police bietet Ihrem Enkelkind Versicherungsschutz bei Krankheit, im Pflegefall und nach einem Unfall. Gleichzeitig wird ein Startkapital für Ausbildung, Altersvorsorge oder andere Vorhaben aufgebaut.

Den abgebildeten EnkelBär schenken wir Ihnen zur Police dazu!

Detaillierte Informationen erhalten Sie in der

Allianz Hauptvertretung
Thomas Vollhardt
Wilhelm-Loewe-Str. 23
39240 Calbe/S.
Telefon (039291) 3389

www.vollhardt.de

Wanderausstellung in der Heimatstube Calbe

„Gesichter der Betreuung“



Calbe. Werter Leser, wissen Sie, was ein Betreuungsverein ist? In Deutschland existieren laut Internet ca. 830 von diesen eingetragenen Vereinen. Vom Gesetzgeber anerkannt, erstrecken sich die Aufgaben dieser Vereine im Auftrage der Amtsgerichte auf die rechtliche Betreuung und unterstützen damit Menschen, die aufgrund einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln. So ist es auf der Internetseite des Betreuungsvereins Schönebeck/Elbe-Verein für persönliche Hilfen und Betreuung e.V. zu lesen bzw. in der o. g. Ausstellung in der Heimatstube Calbe zu erfahren. Der Schönebecker Verein existiert seit 1992, hat seinen Sitz in der ehemaligen Schönebecker Poliklinik und betreut zurzeit ca. 400 Personen. An dieser so genannten Betreuung sind 9 Betreuer plus Sekretärin in Voll- und Teilzeit sowie 21 ehrenamtliche Mitarbeiter beteiligt. In der Ausstellung erfährt man von den vielfältigen Aufgaben, die der Verein anbietet und die sich in 2 Hauptbereiche

wie 1. Betreuung und 2. Vorsorge einteilen lassen. Was sich konkret dahinter verbirgt, kann man auf 26 großformatigen, gerahmten Fotos und auf dem mitgelieferten Informationsmaterial sehen und lesen. Der Vorstand des Heimatvereins hat gern seine Galerie für diese Präsentation zur Verfügung gestellt! Schon bei der Vorbereitung der Ausstellung wurde von allen Betreuungsvereinsmitgliedern viel Engagement an den Tag gelegt, so dass die Eröffnung am 05.05.07 um 15.00 Uhr in würdiger Form erfolgen konnte. Die musikalische Untermalung an diesem Tage hatte Herr Jürgen Sostawa übernommen, dem an dieser Stelle nochmals gedankt sei. Die Ausstellung ist bis zum 29. Mai 2007 von Mo. – Fr. in der Zeit von 8.00 – 15.00 Uhr und sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr bzw. nach telefonischer Absprache (Tel. 78306) zu sehen.

Sollte mit diesem Artikel Ihr Interesse geweckt worden sein, dann nutzen Sie diese Gelegenheit, denn, so ist es in der Ausstellung ebenfalls zu lesen: „Es kann jeden treffen“. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Bahnübergänge werden per Hand geschlossen

Calbe. Bis Anfang Juni wird der Bahnübergang nahe Calbe (Ost) per Hand geschlossen und geöffnet. Zumindest in der Zeit zwischen 8 bis 16 Uhr. Das übernimmt DB-Services-Mitarbeiterin Doris Galle zusammen mit einem Kollegen. Der Grund: An der elektrifizierten Strecke werden neue Fahrleitungsmasten gesetzt. Gegenwärtig ist ein Bautrupps dabei, Betonfundamente zu setzen. Das geschieht direkt neben den alten Masten. Die Meldung für die Schlie-



Bung kommt per Funk vom Fahrdienstleiter in Leipzig. Erst wenn sie vom Schrankendienst quittiert wurde, bekommt der jeweilige Zug grünes Licht. Auch die Übergänge bei Gnadau und Grube Alfred sind von dieser Regelung betroffen. ■

Namibiavortrag in der Heimatstube

Calbe. Ende April 07 hielt Herr Dr. Klaus Harro Tiemann zum dritten Mal in seiner Heimatstadt Calbe, konkret in der Heimatstube, einen Diavortrag vor Vereinsfreunden und Gästen. Zwei Mal im Jahr besucht er seine alte Heimat und in diesem Fall gab es einen besonderen Anlass dafür, seine Mutter und unsere langjährige Vereinsfreundin Margitta Tiemann feierte ihren 80. Geburtstag. Dieses Mal nahm er sein Publikum mit nach Namibia, früher unter dem Namen „Deutsch-Südwestafrika“ bekannt. Als Reiseleiter hat er dieses afrikanische Land schon mehrere Male besucht.

Namibia selbst ist 2,5 Mal größer als Deutschland und hat von 1890 bis 1915 unter deutscher Kolonialherrschaft gestanden. Diese 25 Jahre deutscher Entwicklung sind noch heute deutlich zu spüren. So gibt es in der Hauptstadt Windhoek Straßen mit deutschen Namen, Fachwerk- oder Jugendstilhäuser, Restaurants mit deutscher Küche u. a. Gegebenheiten. Heute ist Namibia eine seit 21.04.1990 unabhängige Republik und der Staatsform nach eine Parlamentarische Demokratie. Herr Tiemann reiste mit den Teilnehmern von Windhoek weiter zum „Etoscha National Park“, der 1907 von Deutschland gegründet und angelegt wurde. An den dort künstlich angelegten Wasserlöchern kann man viele frei lebende Wildtiere beobachten. Landschaftlich wird dieses



Mutter und Sohn Tiemann nach dem Vortrag

Land von ausgedehnten Wüsten und Regionen beherrscht, die an eine Mondlandschaft erinnern. Ein Eldorado für Geologen, wie Herr Tiemann zu berichten wusste. Für Freunde von üppiger Flora ist Namibia kaum zu empfehlen. Trotzdem hat auch diese karge Landschaft ihre Reize, wenn man etwas genauer hinschaut. Alles in allem verstand es Herr K. H. Tiemann wieder, einen interessanten Vortrag zu präsentieren. Die im Anschluss kontrovers geführte Diskussion zur Frage, ob die Niederschlagung des Hereroaufstandes Völkermord war oder nicht, konnte nicht eindeutig geklärt werden. Auf jeden Fall freuen wir uns auf Vortrag 4 in naher Zukunft. ■

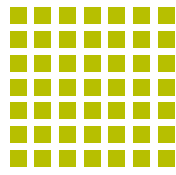
Text und Foto Uwe Klamm

Saisonöffnung in der Grünen Lunge

Calbe. Von den frühlommerlichen Temperaturen der letzten Wochen profitierte im Wesentlichen die Gastronomie im Freien wie Wartenberg, Grüne Lunge und überall dort, wo man draußen sitzen kann. Besonders die Gaststätte in der Grünen Lunge hat sich dabei positiv in Szene gesetzt. Pluspunkte hierbei sind die räumliche Nähe zur Stadt, der Parkcharakter des Geländes und die vielseitige Bewirtschaftung durch das Gaststättenehepaar Ingo Kühnaß. Dabei reicht die Angebotspalette von Feiern aller Art, Veranstaltungen mit Livemusik oder Diskjockey, Familiennachmittage ...



Nachdem die Gaststätte renoviert wurde, steht diese wieder für kleine Feiern zur Verfügung und wird gern von den Bürgern genutzt. Apropos Bürger, viele freut die bunte Angebotspalette zu moderaten Preisen. Kann man nur hoffen, dass in Sachen „Lärmbelästigung“ auch bald eine Lösung gefunden wird, mit der beide Seiten leben können. ■



WIR MACHEN LIEBLINGS KATALOGE.

Schrauben, Badewannen, Blumenvasen – in der Vielfalt liegt die Kraft

Was ein Produkt verspricht, sollte sein
Verkaufsprospekt schon halten, oder?

Aber wie soll man die verschiedenen
Speziallackierungen eines Sportwagens oder 1.500
mögliche Fußbodenbeläge originalgetreu abbilden?
Mit den üblichen Verfahrensweisen im Offsetbereich
ist das nur sehr bedingt möglich. Wir haben uns auf
solche „schwierigen“ Fälle spezialisiert und dafür
Lösungen entwickelt. Eine heißt REAL IMAGING
CONCEPT®.

Damit ist der Traum vom fotorealistischen
Offsetdruck mit gesättigter klarer Farbe, offenen
Tiefen, scharfen Strukturen und weichen
Farbverläufen Realität geworden.

Jetzt sehen hochwertige Produkte aus Holz oder
Porzellan, Glas oder Edelstahl in Prospekten wirklich
so aus wie Produkte aus Holz oder Porzellan, Glas
oder Edelstahl, was den Endverbraucher auf alle
Fälle anspricht. Da kann ein neuer Produktprospekt
mal schnell zum Lieblingskatalog werden.



Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG

www.Vielfalt-durch-Ideen.de

Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon +49 (0)39291 428-0
Telefax +49 (0)39291 428-88
ISDN +49 (0)39291 428-88

E-Mail info@cunodruck.de

Text Thomas Linßner

Netzwerk der Rolandorte gegründet

Calbe. Die Saalestadt Calbe ist Mitglied im neu gegründeten Netzwerk deutscher Rolandstädte. Man verspricht sich davon, touristisch interessanter zu werden. Als erstes wird ein Werbeflyer erarbeitet. Bei Volker Ludwig, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, laufen im Calbener Fall die Fäden zusammen.

Der Sandsteinmann sorgt dafür, dass Calbe deutschlandweit einer von über zwei Dutzend Orten ist, der besondere Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Dessen ist man sich auch in den meisten anderen Rolandorten des Landes bewusst. Weil das Interesse an den mittelalterlichen Statuen groß ist, gründete sich kürzlich in Potsdam ein Netzwerk mehrerer Rolandorte. Bürgermeister von 16 Städten und Gemeinden aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und Thüringen unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie den Willen zur Zusammenarbeit bei der Pflege des Kulturgutes bekundeten. Darin heißt es: „Roland-Standardbilder sind Ausdruck städtischen Bürgerstolzes und erleben derzeit eine Renaissance als kommunale Identifikationssymbole. Gleichzeitig bieten sie einen

Anknüpfungspunkt für gemeinsame Marketing-Aktivitäten im Städtetourismus.“ Initiator der Initiative ist die Stadt Haldensleben. Wie es in der Vereinbarung heißt, will man zukünftig in verschiedener Art und Weise zusammen arbeiten. So wollen die Orte gemeinsam die Erforschung der Geschichte und Bedeutung ihrer Standardbilder unterstützen oder die Kontakte zu europäischen Regionen vertiefen, die ebenfalls mit der Roland-Tradition verbunden sind. Weiterhin wollen die Mitgliedsgemeinden und -städte eine gemeinsame Außendarstellung entwickeln, um für die jeweiligen Angebote und Sehenswürdigkeiten der Rolandorte und ihrer Umgebung zu werben. Dem Netzwerk gehören aus unserem Landkreis Calbe und Plötzky an.

Wie Volker Ludwig sagt, verspreche man sich von der Bündelung der Aktivitäten ein positives Signal für den Tourismus. Besonders in der wärmeren Jahreszeit passieren etliche Radwanderer die Saalestadt, ohne von deren Roland gehört zu haben. „Ich könnte mir nach dem Vorbild 'Straße der Romanik' eine deutsche 'Straße der Rolande' vorstellen“, blickt Ludwig in die Zukunft. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Ein Multi-, Kulti-, Clownspektakel

Calbe. Ein „Multi-, Pulti-, Kulti-Clownspektakel“ fand kürzlich in der Johanniter-Kindertagesstätte „Märchenland“ statt. Kein Geringerer als Clown Wuschel, alias Martin Rühmann, dessen Bruder Thomas den Dr. Heilmann in der TV-Serie „Sachsenklinik“ gibt, kam zusammen mit seinen Freunden.

Zum Inhalt des fantasievollen Programms, das von den Kindern sofort angenommen wurde: In Küsschenhausen wurden hochinteressante Instrumente gefunden. Doch Clown Wuschel kannte sich mit diesen Dingen überhaupt nicht aus. Erst mit Hilfe der Kinder wusste er, dass dort ein Riesensaxophon, eine indische Trommel, ein schottischer Dudelsack und viele mehr herumlagen. Doch wo waren die Musikanten, die diese Instrumente bedienten? Clown Wuschel trommelte seine vielen Freunde in der ganzen Welt zusammen. Nach einem kurzen Telefonat kamen sie geflogen, gebeamt oder gar zu Fuß nach Küsschenhausen.

Zu guter Letzt gab es eine Welttournee. Das Publikum und alle beteiligten Musiker bilden eine Karawane, die legendäre Küsschenkarawane.

Allein Wuschels optischer Einstand war bemerkenswert. Er stand im Fester der ersten Stocks der Kita und begrüßte sein Publikum.



Clown Wuschel erklärte die Welt.

Unten angekommen, bewies der Clown, dass man nicht mit einem Riesenspektakel auf die (improvisierte) Bühne kommen muss. Vor einem entweder viel zu hoch oder viel zu tief eingestellten Mikrofon stehend provozierte er die Kinder nur durch Mundbewegungen. Die Knirpse schnallten sofort, dass die ausbleibende Akustik etwas mit Clowns technischem Unverstand zu tun hatte und taten es lautstark kund: „Du musst ins Mikro-foooooon sprechen!“ Auf diese Weise forderte Martin Rühmann die Kinder zum Mitmachen heraus, was ihm auch von der ersten Minute an gelang. Die „Küsschenkarawane“ will auf interkultureller und sozialer Grundlage den Nachwuchs mit fremden Kulturen, fremden Menschen vertraut machen.

Fazit: An jenem Vormittag hatten die Knirpse der Kindertagesstätte nicht nur viel Spaß, sie lernten auch die Welt ein Stückchen besser kennen. ■

VOLKSSOLIDARITÄT VERANSTALTUNGSPLAN MAI 2007

FR	18.05.	14:00 UHR	KAFFEEETREFF
MO	21.05.	10:00 UHR	SPORTGRUPPE III trifft sich
		14:00 UHR	KAFFEEETREFF
DI	22.05.	09:00 UHR	WEIGHT-WATCHER treffen sich
		14:00 UHR	SPIELGRUPPE trifft sich
MI	23.05.	10:00 UHR	SPORTGRUPPE II trifft sich
		11:00 UHR	SPORTGRUPPE I trifft sich
		14:00 UHR	KRÄNZCHEN
		14:00 UHR	CHOR mit Frau Goll
DO	24.05.	13.30 UHR	KAFFEEENACHMITTAG mit TANZ
FR	25.05.	15:00 UHR	TANZ für die JUNGGEBLIBENEN SENIOREN, Musik mit Herrn Radke
DI	29.05.	09:00 UHR	WEIGHT-WATCHER treffen sich
		14:00 UHR	SPIELGRUPPE trifft sich
		14:30 UHR	VORTRAG DIABETES mit Herrn Mischer (Schlossapotheke)
		14:00 UHR	BLINDENVERBAND trifft sich
MI	30.05.	10:00 UHR	SPORTGRUPPE II trifft sich
		11:00 UHR	SPORTGRUPPE I trifft sich
		14:00 UHR	KAFFEEETREFF
DO	31.05.	13.30 UHR	KAFFEEENACHMITTAG mit TANZ

ALLE GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN !!!

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Elbe-Saale
Begegnungsstätte „Lebensfreude“ Feldstr. 17 · 39240 Calbe
Ansprechpartner in Calbe: Frau Körner Tel:039291-72217

Werte Kameradinnen und Kameraden,

der Einsatz beim Brand am 09.05.2007 im Damaschkeplan und dessen Bekämpfung durch Euch war wie immer eine ganz tolle Leistung. Dafür möchte ich mich bei allen Aktiven herzlich bedanken.

Über 14 Stunden im ersten Einsatz haben geschlaucht, der Einsatzwille war jedoch ungebrochen. Ich habe aber auch erleben können, wie die Kameradinnen und Kameraden unserer befreundeten Wehren Nienburg, Brumby, Förderstedt, Barby und Schwarz zu uns standen. Danke.

Für die unkomplizierte und sofortige Bereitstellung von Technik, welche von wichtigen Baustellen abgezogen worden ist,

danke ich besonders den Firmen Klavehn, Maiwald, Schrader, Hartung sowie der Löderburger Baustoffe und Transport GmbH. Nicht zu vergessen alle Firmeninhaber, die ohne zu zögern sofort ihre Mitarbeiter für den Brandeinsatz freigestellt haben.

Ich bin froh, dass ich nicht nur unsere FFW mit Technik so ausstatten konnte, sondern dass unsere Mitglieder der Wehren stets einsatzbereit sind. Ebenfalls ein Dank an unseren Abschnittsleiter H.-J. Lärz für seine Unterstützung, und ich hoffe, dass wir im neuen Landkreis eine weitere gute und harmonische Zusammenarbeit leisten können.

Allerdings haben wir nun eine weitere Ruine in unserer Stadt.

**Hans-Peter Zunder
Bürgermeister**

Text Harald Heinecke

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Calbe/Saale informieren:

Sinnvolle Rauchmelder

Calbe. Über 80 Prozent aller Brandopfer sterben nach Auskunft der Freiwilligen Feuerwehren nicht durch Flammen, sondern infolge des Brandrauches bzw. des darin befindlichen Atemgifts.

Und dies nicht tagsüber, sondern meist in der Nacht, da im Schlaf der Brand oft gar nicht oder erst viel zu spät bemerkt wird. Durch die Installation eines Rauchmelders für den privaten Haushalt hat jeder seinen persönlichen Wächter. Der Melder reagiert auf Rauch und alarmiert mit einem akustischen Signal. Diese Geräte können entweder über Batterien oder über das Stromnetz mit zwischengeschalteten Akkus bei Stromausfall betrieben werden. Batteriebetriebene Rauch- oder Brandmelder sollten über einen Kontrollmechanismus verfügen, der nachlassende Batterieleistung anzeigt. Auch sollte man darauf achten, dass der Melder das TÜV- und GS - Zeichen (Geprüfte Sicherheit) trägt. Wichtig ist auch, wo der Melder installiert ist. Ungeeignet sind Räume mit starker Staub- oder Schmutzbelastung, Garagen, in denen Abgase entstehen, Bad oder Küche, wo hohe Luftfeuchtigkeit herr-

schen, aber auch Plätze über Heizkörpern oder Ventilatoren. Im Bereich des Schlaf- oder Kinderzimmers angebracht, alarmiert er dagegen zuverlässig bei geringster Gefahr. Rauchmelder werden montagefertig mit Batterie, Schrauben und Dübeln sowie mit ausführlicher Gebrauchs- und Montageanleitung geliefert. In aller Regel werden sie einfach an die Decke geschraubt - und fertig. Die Geräte unterschiedlicher Hersteller arbeiten grundsätzlich nach gleichem oder ähnlichem Prinzip: Die Rauchmelder verfügen über eine Messkammer, in der in bestimmten Intervallen kurzzeitig eine Lichtquelle eingeschaltet wird. Treten Rauchpartikel in diese Messkammer ein, aktiviert das dabei entstehende Streulicht eine Fozelle. Diese löst die Alarmierungseinrichtung aus und warnt durch einen lauten Signalton. Empfehlenswert sind batteriebetriebene Rauchmelder. Sie bleiben auch bei Ausfall der Stromversorgung funktionsfähig. Eine entladene Batterie wird akustisch angezeigt. Aufgrund dieser Erfahrungen sollte jeder private Haushalt über die Installation eines Rauchmelders nachdenken. ■

Text + Foto Thomas Linßner

Charme war hilfreich

Calbe. Die städtische Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in der Barbyer Straße kann jetzt sechs gepflasterte Parkplätze vorweisen. Was schon lange überfällig war, da besonders bei Regenwetter Autoreifen und Menschenfüße litten. Wie aber realisiert eine Kommune, die nicht eben zu den finanzstärksten gehört, ein solches Projekt? Es ist kaum zu glauben: Charme spielte eine gewichtige Rolle. Amtsleiterin Isabel Bartels kam mit einem Sachsendorfer Betonsteinhersteller überein, die Pflastersteine „für einen symbolischen Preis“ zu erwerben. „Auch die Groß Rosenburger und Calbenser Transportunternehmen machten einen guten Preis“, lächelte Isabel Bartels. Sie fügte hinzu, dass alle drei Firmen aufgeschlossen reagierten,



Die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ hat jetzt sechs gepflasterte Parkplätze.

weil es um eine Kindertagesstätte ging. „Eine Beobachtung, die wir häufig auch bei anderen Sponsoren machen, wenn es um das Thema Kinder geht“, unterstrich die Amtsleiterin. Das Verlegen der Steine übernahmen dann Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und der Hausmeister der Kindertagesstätte. Der kleine Parkplatz ist kein großes Objekt, zeigt aber, wie es gehen kann, wenn man finanziell klamm ist, aber den nötigen Einsatz zeigt. ■

Wir sind umgezogen!



Unsere neue Adresse lautet:

Breite 13/14

39240 Calbe (Saale)

Tel.: (03 92 91) 7 34 70

Fax.: (03 92 91) 7 10 44

Elektro-Partner Calbe OHG

Elektro-Installation • Antennentechnik

Beratung • Ausführung • Kundendienst

„GRÜNE LUNGE“ Calbe/S.

17. Mai ab 10 Uhr Herren- & Kindertagsparty

26. Mai ab 20 Uhr Tanz mit Helga & der WW Band
(in der Gaststätte)

2. Juni ab 20 Uhr Engerling Live & Oldieparty 70/80/90 er

Eintritt: 5,- €

30. Juni ab 20 Uhr Radio Brocken

Jeden Sonntag ab 14.00 Uhr

Musik in Gaststätte und Biergarten!

Neu! Feiern aller Art! Hausgemachtes Eis!

Öffnungszeiten: Mi/Sa ab 14:30 Uhr · Fr ab 16:30 Uhr · So ab 10:00 Uhr



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener

Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service

Text und Fotos Albrecht Ecke

„Leader“ für Calbe

Calbe. Für Calbe spielte der Tourismus als Wirtschaftsfaktor bisher keine wichtige Rolle. Das touristische Potenzial der reizvollen Lage am Saalebogen und der über 1000-jährigen Geschichte als Rolandstadt blieb bisher fast unentdeckt. Aufgrund der langen und erfolgreichen Position als

schaft Regionen z.B. bei der Suche und Entwicklung neuer Konzepte gegen Arbeitsplatzmangel und Bevölkerungsschwund. Calbe braucht diese Konzepte dringend. Innerhalb der Elbe-Saale-Region entstehen deshalb zurzeit viele Ideen und Projekte ,die sich um die finanzielle Un-



Industrie- und Landwirtschaftsstandort blieb die Beschäftigung mit touristischen Konzepten bisher aus. Jetzt setzt eine Leader Arbeitsgruppe auf die Entwicklung touristischer Infrastruktur und auf damit verbundene neue Perspektiven für Calbe.

Was ist Leader?

Mit dem Leader Programm unterstützt die Europäische Gemein-

terstützung durch das Leader Programm bewerben. So soll in den nächsten Jahren eine bisher kaum entdeckte neue Urlaubsregion für Radtouren, Wassersportler und Zweiturlauber mit vielen Angeboten unter einem gemeinsamen Marketingdach entstehen.

Die Calbenser Vorbereitungsgruppe konzentriert dabei ih-



re Initiative auf Gottesgnaden. Einst ein bedeutendes Kloster der Prämonstratenser und später eine florierende preußische Domäne, ist Gottesgnaden heute eine beschauliche Saaleinsel zwischen Schleuse und Wehr. Nur noch wenige Zeugnisse großer Zeiten sind zu besichtigen: eine romanische Kirche, Reste der Klostermauern und ein Sammelstadium von großen Stallungen, Wohnhäusern und Arbeitsstätten. Die idyllische Lage der Insel Gottesgnaden und des gegenüberliegenden Ufers am Heger sind überregional kaum bekannt und bisher nicht genutzt. Die vorhandenen Flächen und Gebäude verfügen über erhebliches Entwicklungspotenzial. Die gezielte Entwicklung dieses Teiles von Calbe könnte eine Strahlkraft auf die gesamte Stadt ausüben. Der Name „Gottesgnaden“ verfügt über eine hohe Wiedererkennbarkeit und Anziehungskraft. Die Projektideen für Gottesgnaden sind sehr vielfältig: Ein Eselstreichelzoo, eine

Radfahrerpension, ein Biergarten am Saaleufer, ein Geschichtspfad, ein Hofladen mit Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Konzerte in der Hospitalkirche und neue Arbeitsplätze in der Gemeindescheune Schwarz. Einige Calbenser sind schon sehr engagiert bei der Ausarbeitung von Projektanträgen: Bis zu sieben Jahre können dann europäische Finanzspritzen in die Stadt fließen. Trotzdem fehlt es noch an Mitstreitern! Wer möchte einen Eselzoo gründen? Wer will einen Biergarten mit Hofladen betreiben? Wer pflanzt einen Klosterkräutergarten? Viele Ideen warten auf engagierte Calbenser, die ihre berufliche Zukunft in der Entwicklung einer neuen touristischen Infrastruktur sehen. Wer hat weitere Ideen, vielleicht nicht nur auf Gottesgnaden? Die langfristige europäische Förderung setzt dabei nicht nur auf Kommunen und Vereine, sondern auf die wirtschaftliche Initiative jedes Einzelnen. ■

Text und Fotos Dieter Steinmetz

Persönlichkeiten in der Geschichte Calbes

6. Albrecht der Bär, Heinrich der Löwe und Kaiser Otto IV.

Auch ein anderer Anhänger der Staufer-Kaiser hatte mit Calbe bzw. mit dem Stiftskloster zu tun, Markgraf Albrecht („der Bär“) von Brandenburg (um 1100 – 1170). Der Askanier stammte aus dem Grafenhouse von Ballenstedt. Er erschien 1135, ein Jahr und nach der Weihe des Stiftes und nachdem er zum Markgrafen der Nordmark erhoben worden war, zusammen mit anderen bedeutenden „Ostlandexperten“ (Konrad von Wettin und Heinrich von Groitzsch, s. nächste Folge) als Zeuge bei der Bestätigung der Privilegien von „Gottes Gnade“ durch den neuen Magdeburger Erzbischof. Um Albrecht gegenüber seinem Hauptfeind, Heinrich dem Löwen, ebenbürtig zu kennzeichnen, nannten ihn schon die Zeitgenossen den



Albrecht der Bär

„Bären“. Er liegt im Schloss Ballenstedt begraben. Sowohl Wichmann als auch Albrecht als Anhänger der Staufer wurden von dem mächtigen

Anführer der Welfen, dem Bayern- und Sachsenherzog Heinrich dem Löwen (um 1129 bis 1195) bekämpft. Da die Handelsstadt Calbe ein „Kind“ des einflussreichen Stauferpolitikers Wichmann war, musste sie in den staufisch-welfischen Kriegen unter den Vergeltungsschlägen der Welfen besonders leiden. U. a. unternahm der Welfen-Herzog einen verheerenden Verwüstungszug, dem das Gebiet von der Bode bis nach Frohse zum Opfer fiel. Am 6. November 1179 plünderte und verbrannte Heinrich der Löwe Calbe. 1199 oder 1200 wurde die Stadt erneut, diesmal durch den ältesten Sohn des Löwen, Pfalzgraf Heinrich, gebrandschatzt. 1203 oder 1204 und 1217 verbrannte der welfische Kaiser Otto IV. von Braunschweig (um 1175 bis 1218), auch ein Sohn Heinrichs des Löwen, Teile der Stadt und verwüstete die Gegend ringsumher. Über die

Verwüstung des Magdeburger Erzbistums, besonders Calbes, schrieb 1218 die Magdeburger Schöppenchronik beim Tode Kaiser Ottos IV., ein so großes Buch gebe es gar nicht, um all das Ungemach und den Jammer niederzuschreiben, den der Krieg hier hervorgerufen habe. ■



Heinrich der Löwe

Text und Foto Thomas Linßner

Bollenfest Witzenhausen

Calbe/Witzenhausen. Auf Einladung der Witzenhäuser Kirschenkönigin und der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Königinnen“ e. V. trafen sich kürzlich rund 210 Königinnen aus 15 Bundesländern im hessischen Witzenhausen zum 3. Deutschen Königinnentag. Die Schirmherrschaft hatte der Bundespräsident Horst Köhler übernommen. Aus der „Bollenstadt“ Calbe reisten der 1. Bollenprinz Sven I. und „Ritter Reiner von der Bolle“ an. In ihrem Gefolge befanden sich die 1. Vorsitzende des „Fördervereins der Calbener Bollenkönigin“ Helga Rehbein, als königlicher Begleitservice Dieter Rehbein und der Vereinsfotograf Jürgen Kuhlbrodt. Die 5. Calbener Bollenkönigin Susan I. war verhindert. In einem Schaufenster der Witzenhäuser Innenstadt war die Stadt Calbe mit Fotografien vertreten. Sie warb mit ihren Hoheiten und dem typischen heimischen Produkt, der Bolle, für ihre Region. Der Bollenprinz und sein Gefolge nutzten die Gelegenheit, mit anderen Majestäten über ihre Heimat zu sprechen. Es konnten 65 schriftliche Einladungen zum

6. Calbener Bollenfest überreicht werden. Bei der Show der Königinnen und Regionen erhielten Prinz und Ritter auf einer Bühne die Gelegenheit, die Calbener Region den Zuschauern vorzustellen. In der Witzenhäuser Innenstadt drehte sich alles um „Die größte königliche Autogrammstunde der Welt“. Bollenprinz Sven I. hatte die Möglichkeit, vor einem Geschäft den Besuchern für Autogrammwünsche zur Verfügung zu stehen. Davon wurde reger Gebrauch gemacht. Der Abend stand im Zeichen einer heißen Party-Nacht, „Queens Night“. Das geradezu in legendärem Ruf stehende „Chaosorchester Argental“ brachte das Festzelt der Königinnen zum Kochen. Dieses Orchester hat bereits sein Kommen zum 6. Calbener Bollenfestival Anfang September fest zugesagt. Der Höhepunkt des 3. Deutschen Königinnentages war der Festumzug, der sich in einer Länge von vier Kilometern mit 2000 Beteiligten durch die Innenstadt von Witzenhausen zog. An der Spitze fuhr der hessische Ministerpräsident Roland Koch, der im offenen Mercedes-Oldtimer



aus dem Jahr 1934 den Festumzug ein Stück begleitete. Es folgten die Königinnen und Symbolfiguren in 20 historischen Pferdekutschen, mehreren Festwagen und über 200 Trikes. Begleitet wurden die Majestäten von zahlreichen Fuß- und Trachtengruppen und nicht zuletzt von 21 Musikzügen und Kapellen aus ganz Deutschland. Unter den Teilnehmern war auch die Abordnung aus der Bollenstadt Calbe, die vom 1. Bollenprinzen Sven I. auf dem Trike angeführt wurde. Der königliche Begleitservice verteilte an die Zuschauer das typische Calbener Produkt, die Bolle, die mit großer Freude

angenommen wurde. Am späten Nachmittag klang der 3. Deutsche Königinnentag unter dem Motto „Auf Wiedersehen 2010“ aus. Nach einem erlebnisreichen Wochenende sehen die Calbener Hoheiten neuen Repräsentationspflichten entgegen: Zum Beispiel die Bundesgartenausstellung in Gera/Ronneburg, der Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg, das Schützenfest in Oschersleben und vieles mehr. **Bewerber als 6. Calbener Bollenkönigin oder Prinz, für die Nachfolge der Hoheiten im September 2007/2008, können sich bitte anmelden. Telefon: (03 92 91) 2883, Helga Rehbein. ■**

Ihre Wünsche – Ihre Vorsorge – Bestattungsvorsorge –

Vielen Menschen ist es unangenehm, sich Gedanken über den eigenen Tod oder gar die eigene Bestattung zu machen. Fragen Sie sich doch einmal:

„Was bin ich mir wert, und mache ich auch alles richtig?“

Fest steht: Eine Bestattung kostet Geld. Die meisten Menschen wollen ihre Angehörigen auch so wenig wie möglich belasten. Sehr schnell kann es passieren, dass ein Angehöriger durch einen Unfall oder ähnliches aus dem Leben scheidet.

Was passiert dann?

Kaum hat man den Trauerfall realisiert, wird man schon von der Realität eingeholt. Bei einer Bestattungsvorsorge treffen Sie zu Lebzeiten alle Einzelheiten der Bestattung selbst. So haben Sie die Gewissheit, dass Ihre eigene Bestattung einmal so durchgeführt wird, wie Sie selbst sich das vorstellen.

Die individuelle Gestaltung und die Finanzierung sind die Hauptbestandteile einer Bestattungsvorsorge. In einem Gespräch können Themen offen dargestellt, eigene Vorstellungen festgelegt oder auch einfach nur Angebote unverbindlich eingeholt werden.

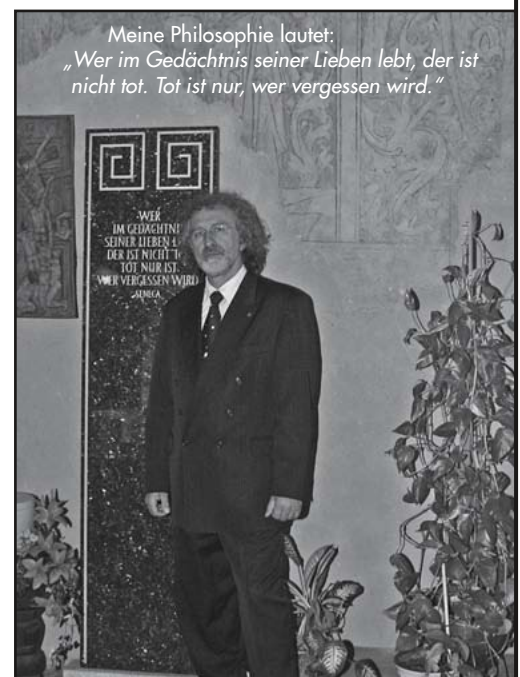
„Heute schon an morgen denken, damit Sie morgen wieder unbeschwert im Heute leben können.“

Sie haben Fragen und möchten sich beraten lassen?

Informieren Sie sich doch mal ganz unverbindlich zu einer Bestattungsvorsorge.

Kirchstraße 3 · 39218 Bad Salzungen - Tel.: 03928/76020 • Breiteweg 57 · 39218 Schönebeck - Tel.: 03928/400841

Markt 6 * 39240 Calbe/Saale - Tel.: 039291/49556



Text und Foto Verein

TSG CALBE FEIERT JUBILÄUM - 85 JAHRE HANDBALL IN DER SAALESTADT

Calbe. Mit einer Festwoche vom 11. - 20. Mai feiert die Calbenser Handballabteilung ihr 85-jähriges Jubiläum und kann dabei auf eine große Tradition und Historie zurück blicken. 1922 vom MTV „1861“ Calbe begründet, erlebte der Feldhandball ab 1946 als BSG „Fortschritt“, ab 1948 als BSG „Einheit“ und ab 1952 als BSG „Stahl“ Calbe seine Fortsetzung. Der Übergang zum Hallenhandball erfolgte dann spätestens 1967 mit der Gründung der TSG Calbe und der Fertigstellung der umgebauten ehemaligen Zuckerfabrik als Sporthalle.

deren Platzierungen in den einzelnen Spielklassen verbuchen. Den größten Erfolg feierte kürzlich die männliche Jugend A, die Mannschaft von Trainer Frank Falke holte sich den Landesmeistertitel.

Die gute Nachwuchsarbeit der Saalestädter hat lange Tradition und nur auf dieser Basis wird es auch in Zukunft möglich sein, attraktiven Oberligahandball zu präsentieren. Calbe ist einer der wenigen Vereine in Sachsen-Anhalt, der sowohl im männlichen und weiblichen Bereich präsent ist.



Die Ausstellung zur Geschichte des Calbenser Handballs ist seit Anfang Mai in einem Schaufenster in der Calbenser Wilhelm-Loewe-Str. 34 zu besichtigen.

Calbe und Handball - diese Begriffe sind untrennbar miteinander verbunden, und die Bezeichnung Handballhochburg Calbe hat seit den großen Erfolgen in den 50er Jahren bis in die heutige Zeit ihre volle Berechtigung. Die größte Sportabteilung der TSG Calbe hat momentan 442 Mitglieder, davon 158 Kinder und Jugendliche.

Große Tradition hat in Calbe auch der Freizeithandball, die Meisterschaft wird nun schon seit einigen Jahrzehnten ausgespielt und ist fester Bestandteil der Abteilungsarbeit. Mit insgesamt 13 Mannschaften nahmen die TSG-Handballer am Spielbetrieb 2006/2007 teil und konnten erneut etliche Meistertitel und vor-

Und an dieser Philosophie wollen die Verantwortlichen auch in Zukunft festhalten, auch wenn dies manchmal viel Kraft, Zeit und vor allem Geld kostet. Der Dank gilt hier allen Sponsoren, Förderern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Eltern und Helfern, ohne deren Engagement und Unterstützung ein Spielbetrieb in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Auch den Verantwortlichen der Stadt Calbe sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Alle TSG-Mitglieder, Handballfans und interessierten Bürger sind hiermit herzlich eingeladen, die Veranstaltungen in der Festwoche vom 11. bis 20. Mai zu besuchen. ■

Anzeigen gehören ins
„CALBENSER BLATT“

PROGRAMM VOM 11. - 20. Mai 2007 „85 JAHRE HANDBALL IN CALBE“

Freitag, den 11. Mai 2007

17.00 Uhr: Festempfang in der Sporthalle Zuckerfabrik
19.00 Uhr: Großes Traditionstreffen der Ehemaligen und Aktuellen (SH Zuckerfabrik)

Teilnehmer: TSG Calbe, Jessener SV 53, MSV Buna Schkopau, SG Kühnau, HC Salzland 06, SV Union Halle-Neustadt, HSV Halldensleben, HSC 2000 Magdeburg

Mittwoch, den 16. Mai 2007

19.30 Uhr: Freundschaftsvergleich Calbe und Partnerstadt Burgdorf
TSG Calbe 1. Männer - TSV Hannover-Burgdorf (2. Bundesliga)

Donnerstag, den 17. Mai 2007

09.30 Uhr: Frühschoppen zum Himmelfahrtstag (Hegersporthalle)

Sonnabend, den 19. Mai 2007

11.00 Uhr: Endrunde im Harz-Börde-Pokal der Männer (Hegersporthalle)

17.30 Uhr: Finalrückspiel um den Landespokal (Hegersporthalle): TSG Calbe 1. Männer - Dessau-Roßlauer HV 06 II

Sonnabend, den 12. Mai 2007

10.00 Uhr: Turnier der Freizeitmansschaften (SH Zuckerfabrik) Rückspiele um die Landesmeisterschaft Platz 3 (Hegersporthalle):

09.30 Uhr: Weibliche Jugend D: TSG Calbe - HC Salzland 06

11.00 Uhr: Männliche Jugend D: TSG Calbe - SV 1925 Steuden

13.00 Uhr: Turnier der Oldie-Damen mit TSG Calbe, Otmet Krapkovic (Polen) und Weißenfelser HV 91 (Hegersporthalle) dazwischen Spiel der Männer-Traditionsteams: TSG Calbe - SG Traktor Brumby

19.30 Uhr: Sportlerball in der Festhalle der Fa. Duphorn und Franke

Sonntag, den 13. Mai 2007

09.15 Uhr: Bestenermittlung (Landesmeisterschaft) der weiblichen Jugend E

Sonntag, den 20. Mai 2007

10.00 Uhr: Endrunde um den Harz-Börde-Pokal der Frauen (Hegersporthalle)

VOLKSSOLIDARITÄT - Wohnanlage „Am Saalebogen“ VERANSTALTUNGSPLAN MAI 2007

MI	16.05.	14:00 UHR	KAFFEEENACHMITTAG
MO	21.05.	14.00 UHR	SPIELNACHMITTAG
MI	23.05.	14:00 UHR	KAFFEEENACHMITTAG zu Gast ist Herr Hause

ALLE MITBEWOHNER SIND HERZLICH WILLKOMMEN !!!

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Elbe-Saale
Seniorenwohnanlage „Am Saalebogen“ Bernburgerstr. 70 · 39240 Calbe
Ansprechpartner in Calbe: Frau Körner Tel:039291-46076

Höhepunkte in der Grünen Lunge im Monat Juni 2007



2. Juni ab 20 Uhr Die Live Band „Engerling“
und 70/80/90 er Jahre Party

30. Juni ab 20 Uhr Radio Brocken

Am 2.6.2007 ab 20 Uhr geht in Calbes „Grüner Lunge“ die Post ab und zwar mit der Live Band „Engerling“. Die Band ist sehr bekannt aus alten Zeiten als es in Calbe noch die „Drei tollen Tage“ gab. An diesem Abend gibt es zudem noch eine Oldieparty der 70/80/90 er Jahre.

Text und Abbildung Dieter Steinmetz

Todessturz eines Politikers in Calbe (Teil 1)

Erneut müssen wir die chronologische Abfolge unserer Persönlichkeits-Reihe durchbrechen. Vor 625 Jahren starb in Calbe ein europaweit bekannter Politiker eines unnatürlichen Todes.

Am Rosenmontag (17.2.) des Jahres 1382 kam eine bedeutende politische Persönlichkeit im Rathaus von Calbe zu Tode. Erzbischof Ludwig von Mainz und Magdeburg, Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen, wurde bei einem Fastnachts-Tanzvergnügen im Calber Rathaus tödlich verletzt. Der Fall fand europaweit große Beachtung und rückte die Nebenresidenz- und Handelsstadt ins Blickfeld der „großen Welt“. Wer war dieser Mann, dessen ungewöhnlicher Tod so große Aufmerksamkeit erregte? Der am 26. Februar 1341 (oder 1340) geborene Ludwig stammte aus der angesehenen Familie der Meißener Markgrafen. Nach dem Tod des Vaters setzten die vier Brüder, die nun die Markgrafschaft gemeinsam regierten, auf Kaiser Karl IV., den sie in seiner Reichs-Politik unterstützten. Ludwig, der zweitjüngste der Markgrafen-Brüder, bestieg schon mit 16 Jahren seinen

ersten Bischofsstuhl in Halberstadt, 9 Jahre später in Bamberg, wo er politisches Geschick, aber auch einen starken Hang zur prachtvollen Selbstinszenierung entwickelte. 1373 war ein Verwandter Kaiser Karls IV. – wie es hieß: durch einen Giftmord – früh gestorben, der die wichtigste Kurfürstenwürde innehatte, die des Erzbischofs von Mainz. Karl IV. brauchte nun dringend einen anderen loyalen Mann auf dem Mainzer Stuhl, weil er mit dessen Hilfe die Wahl seines Sohnes Wenzel zum deutschen König durchsetzen wollte. Er schickte deshalb Ludwig nach Avignon, wo die Päpste seit 1309 unter anderem aus Furcht vor der in Rom herrschenden Gewalt im Exil lebten, und wies den ihm ergebenen Gregor XI. an, Ludwig zum Erzbischof von Mainz zu ernennen. In der Zwischenzeit hatte aber ein anderer Anwärter die Initiative ergriffen. Der junge Adolph Graf von Nassau (um 1350 – 1390), der von

einer Gruppe Kirchenfürsten des Mainzer Domkapitels ebenfalls zum Erzbischof gewählt worden war und dem man nachsagte, in den Giftmord verwickelt gewesen zu sein, besetzte mit einer starken Militärmacht der Fürstenopposition die Stiftsfestungen des Erzbistums in Thüringen und im Eichsfeld und verwüstete die Mark Meißen. Nun gab es außer den Doppelregierungen und Kirchenspaltungen, Schismen genannt, noch eine weitere verderbliche Gewaltenteilung, das Mainzer Schisma: Auf der einen Seite Ludwig ohne Bistumsbesitz und von einem Exil-Papst ernannt, aber vom Kaiser im Bündnis mit mehreren Städten gestützt, auf der anderen Seite Adolph, getragen von einer städtefeindlichen Fürstenopposition, aber im realen Besitz großer Teile des Erzbistums. Nachdem es den markgräflichen Brüdern mit Verbündeten gelungen war, Adolph in Erfurt einzuschließen, erschien Karl IV. selbst mit einem starken kaiserlichen Heer und zwang jenen zu einem Stillhalteabkommen, während dessen Ludwig als offizieller Erzbischof von Mainz und vorsitzender Kurfürst 1376 die Wahl von Karls Sohn Wenzel zum deutschen König arrangieren und vornehmen durfte.

Nach dem Tod Gregors XI. und Karls IV. im Jahr 1378 schlug die Gegenseite jedoch zu.



Der neue Papst entthob den „Königsmacher“ Ludwig seines erzbischöflichen Amtes und wollte ihn auf Nebenposten abschieben. Da aber weigerte sich Ludwig schlichtweg. Schließlich war er nicht irgendwer. (Teil 2 folgt)

Literatur:

- Bautz, Friedrich Wilhelm: Adolph I., in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 1.
- Hävecker, Johann Heinrich: Chronica und Beschreibung der Städte Calbe, Acken und Wanzleben..., Halberstadt 1720.
- Hertel, Gustav: Geschichte der Stadt Calbe an der Saale, Berlin/Leipzig 1904.
- Liliencron, Rochus Freiherr von: Adolf I., in: Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 1.
- Reccius, Adolf: Chronik der Heimat, Calbe/Saale 1936.
- Thiele, Andreas: Erzählende genealogische Stammtafeln 1, T. 2 zur europäischen Geschichte, Frankfurt/M. 1997.
- Will, o. Vn.: Ludwig, Erzbischof von Mainz und Magdeburg, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 19.

K Autohaus KRETSCHMANN GmbH


SEAT
 Vertragspartner


Autogas
 Tankstelle
 Zertifizierter
 Umrüster


 Freie
 Werkstatt

Gewerbering West 24 · 39240 Calbe/Saale · Tel.: 039291 - 44 20 · Fax: 039291 - 4 42 44
 Internet: www.autohaus-Kretschmann.seat.de

Klimaanlagencheck

- » inkl. Kältemittelabsaugung & Befüllung
- » inkl. Reinigung & Reiniger

Komplettpreis nur: 54,90 € *

Werkstatt aktuell

Sicher in den Sommer!

Sonderaktion:

- » „Stoßdämpfer und Bremsen“ bis 30.07.2007 **10% Rabatt**
- » wir prüfen technisch (Prüfstand mit Ausdruck für Sie) sowie optisch und unterbreiten einen Kostenvoranschlag

Verkauf aktuell

» „Power to the Family“



- » Superausstattung
- » mit Power Paket
- » 2+2 Jahre Garantie
- » 3 Inspektionen kostenlos, mit Material

Wir suchen dringend SEAT Fahrzeuge

- » ab Bj. 2000
- » Aufkauf nach Bewertung zu günstigen Preisen!
- Barauszahlung
- Kreditablösung

(auch andere Marken, nur Kleinwagen)

Sonnige Preise!

Sonnenbrillen mit und ohne Korrektion

! **Sonnenbrillen-Aktionswochen!!!**

Jetzt umstoigen auf polarisierenden Sonnenschutz!

- Reduzierung irritierender und störender Blendreflexe
- gesteigerter Kontrast
- leichtes, komfortables Tragegefühl,
- entspanntes Sehen



Aus unserem Angebot:

Gleitsicht- Sonnenschutzgläser *

Aktionspreis **129,00 Euro** statt später 359,00 Euro

Weitere sonnige Preisrenner ab 19,90 Euro!



Brillen · Contactlinsen · Hörgeräte

39240 Calbe/ Saale
August-Bebel- Str. 53

Ihr Augenoptiker

* Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten. Sph +/- 6,0dpt cyl 4,0dpt add. 3,0dpt braun, grün, braun Kunststoffgläser

Opel

Original Zubehör



! Fahrradträger

Dachträger ab	79,00 €
Heckträger ab	215,00 €

! Anhängerzugvorrichtungen

starr ab	119,00 €
abnehmbar ab	254,00 €

! Navigations-CD

Jetzt für Sie
zum Vorzugspreis:
Sichern Sie sich Ihr NAVTEQ-CD-Update!

NAVTEQ-Update ab	99,00 €
------------------	---------

Jetzt: Günstige Komplettpreis-Angebote

für Opel Original Teile inklusive Einbau.

! Unser Aktionsangebot:

Reifenhotel Einlagerung, Reinigung und Wechsel inklusive für nur	33,74 €
Klimaanlagen-Check Kontrolle Füllstand, Leistungsdichte und Funktion für nur	9,95 €
Fahrzeugpflege Intensive Außenwäsche und kleine Innenreinigung	21,00 €
Intensive Innenreinigung manuelle Innenreinigung und einfache Außenwäsche	47,00 €
Satz Bremsbeläge vorn inklusive Einbau ab	109,00 €
Stoßdämpfer vorn inklusive Einbau ab	219,00 €
Auspufftopf hinten inklusive Einbau ab	119,00 €

Unser Profi-Service in Originalqualität:

Auspuff	Stoßdämpfer	Öl
Bremsen	Batterie	Reifen

Starten Sie mit neuer Energie in den Frühling.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Opel Service
Original. Günstig.

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Seniorenteller - was sollte darauf liegen . . .

Calbe. Gesunde ältere Menschen müssen sich wesentlich anders ernähren als in jüngeren Jahren. Dazu muss man wissen: mit zunehmendem Alter verringert sich der Energiebedarf stark. Es sinkt der Leistungsumsatz, weil ältere Menschen weniger körperlich aktiv sind oder krankheitsbedingt sein können. Aber auch der Grundumsatz verringert sich, da Altern mit einem Abbau der Muskelmasse einhergeht. Außerdem speichert der Körper mit steigendem Alter weniger Wasser, was von Einfluss auf die Verteilung der Nährstoffe im Körper führt. So gesehen müsste sich das Gewicht älterer Menschen eigentlich ganz natürlich verringern. Die Wirklichkeit sieht heutzutage aber etwas anders aus. Viele Jung-Senioren haben Übergewichtsprobleme und die ganz Hochbetagten sind häufig untergewichtig. Hier einige hilfreiche Ernährungsempfehlungen, die ganz speziell auf die besondere Situation von Senioren eingehen. Zusammenfassend kann man sagen: die Übergewichtigen brauchen Nahrungs-

mittel, die viele Nährstoffe enthalten, ohne dabei energiereich zu sein und die Dünnen müssen beides zuführen. Betrachten wir gemeinsam wichtige Nährstoffe.
Flüssigkeit: Das Durstgefühl lässt im Alter nach - 2 bis 3 Liter Flüssigkeit/Tag in der Nahrung insgesamt sind ein Muss, andernfalls drohen Lethargie, Vergesslichkeit oder gar Bewusstlosigkeit.
Eiweiße: Die Zufuhr ist meist bedarfsgerecht. Es ist zu bedenken, dass eiweißhaltige Nahrungsmittel häufig viel Cholesterin, Purine und Fett enthalten, so dass dies bei der Nahrungsauswahl bedacht werden muss.
Fette: Um einer unkontrollierten Gewichtszunahme vorzubeugen, sollte der Fettverzehr sehr bewusst betrachtet werden. Dabei ist besonders auf versteckte Fette zu achten, und Lebensmittel mit mehrfach ungesättigten Fettsäuren sind zu bevorzugen.
Ballaststoffe: Mindestens 30 g sollten es davon täglich sein - leider werden wegen Kaubeschwerden nur die Hälfte verzehrt. Viele leiden auch deshalb unter Verstopfung.

Vitamine: Da die Aufnahme der Vitamine aus der Nahrung im Alter verringert ist, ist eine ausreichende Zufuhr an den Vitaminen A, D3, B, Folsäure und Vitamin C besonders wichtig. Hier ist eine richtig dosierte Nahrungsergänzung häufig sinnvoll.

Mineralstoffe: Kalium, Magnesium und Calcium sind meist reduziert. Sie müssen wegen ihrer Bedeutung für das Herz-Kreislaufsystem und den Knochenstoffwechsel mit der Nahrung bedarfsgerecht aufgenommen werden oder zusätzlich ergänzt werden. Für eine gute Immunität ist Zink (Nahrungsquelle: Fleisch!) besonders wichtig - wer kaum Fleisch isst und häufig unter Infekten und Haut/Haarproblemen leidet, sollte zusätzlich Zink zuführen.

Würzen: Im Alter lässt das Geschmackempfinden nach, so wird oft zuviel gesalzen und gesüßt. Gesunde Alternative sind (möglichst frische) Kräuter und Gewürze.

Nach soviel Theorie stellen wir die Nahrungsgewohnheiten auf den Prüfstand - hier eine Übersicht an seniorenrechtlichen **Empfehlungen:**
 + mehrere kleine Portionen statt drei Hauptmahlzeiten
 + sparsam essen: Butter, Wurst, fetten Käse, Kuchen, Süßigkeiten
 + bevorzugen: Pflanzenöle, Margarine
 + Brot, Getreide, Müsli, Reis, Nudeln möglichst Vollkornkost
 + 3 Portionen pro Tag: Milchprodukte mit geringen Fettprozenten (Joghurt, Buttermilch nicht vergessen)
 + 3 Portionen oder mehr pro Tag: Gemüse, Salat, Obst (Äpfel und Birnen ungeschält)
 + jeweils 2 Portionen pro Woche: mageres Fleisch, Geflügel, (See-)Fisch, Hülsenfrüchte, Eier
 + 8 Gläser oder mehr pro Tag: Mineralwasser (calciumhaltig und natriumarm), Kräuter-/Früchtetee
 + bei Kau- oder Schluckbe-

schwerden: Speisen zu Brei zerkleinern, Obst und Gemüse zu Saft pressen, Backwaren, Aufläufe und Suppen bevorzugen

Hinweise für Untergewichtige:
 + Vollkornbrot, auch mit Sonnenblumen- oder Kürbiskernen angereichert
 + Brotaufstriche und Milchprodukte mit einem höheren Fettgehalt verzehren
 + Gemüse mit einem Stich Margarine versetzen, mit Käse überbacken oder in einer Sahnesoße anrichten
 + Fischsorten mit höherem Fettgehalt wählen (Makrele, Hering, Thunfisch, Heilbutt, Aal)
 + Salate mit Pflanzenöl anmachen und Nüsse zufügen
 + Kohlehydrathaltige Speisen (Nudeln, Reis, Kartoffeln) mit Pflanzenfett zubereiten
 + eiweißreiche Nahrungsquellen wählen - Sojaprodukte, Eierspeisen, Suppen und Pudding mit Ei bereiten
 + zum Süßen Traubenzucker und Honig verwenden
 + Tee und Kaffee mit Sahne versetzen

Manche gesundheitlichen Probleme erschweren eine gute Ernährung, manche Grunderkrankungen wie Diabetes, Nierenerkrankungen, Krebs, Gicht oder Osteoporose erfordern eine besondere Nahrungsauswahl - hier ist der Rat Ihres Arztes gefragt. Kommt es zur Mangelernährung, stehen auch vollwertige Trinknahrungen zur Verfügung - sogenannte 'Astronautennahrung', deren Kosten bei speziellen Krankheitsbildern auch von der Krankenkasse übernommen werden. Verwöhnen Sie sich mit einer abwechslungsreichen Nahrung - Ihr Körper wird es danken. Wie die Statistik zeigt, haben normalgewichtige, gut ernährte Menschen eine höhere Lebenserwartung und werden seltener in Krankenhäuser eingewiesen. ■

UMZÜGE
 NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
 Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
 ☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



**Einfahrt zu eng
 Gasse zu schmal
 Wenig Platz** ?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt
 Wassertor 14 b
 39240 Calbe/S.
 Tel./Fax 03 92 91/7 32 56
 oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottsortierung
- Entsorgung Bauschutt und Erdaushub
- Entsorgung Garten- u. Parkabfälle
- Lieferung von Kies, Sand, Mineralgemisch
- Ankauf von Buntmetall





Text und Zeichnung Rosemarie Meinel

Die Astrologie des Alten ÄGYPTEN

Der HUND (20. April bis 20. Mai)

Wer in diesem Zeitraum geboren wurde, ist nach unserem abendländischen Tierkreis ein STIER, für die Ägypter ist es der HUND, zwei verschiedene, aber dennoch für den Menschen sehr nützliche, geduldige Tiere mit einer großen Ausdauer. Nichts bringt sie so schnell aus der Ruhe, außer, man reizt sie sehr. Dennoch geht in ihrem Inneren sehr viel vor, denn beide haben zwar eine dicke Haut oder ein dickes Fell, aber sie sind sehr sensitiv. Mit ihren Sinnen nehmen sie viel auf, bevor sie reagieren. Besonders HUNDE nehmen alles wahr an Geräuschen, Gerüchen, Bewegungen etc., wenn sie ihren Herrn oder dessen Anwesen beschützen müssen. Ist in Ägypten die Zeit des HUNDES, herrscht richtige Hitze; in unserm Kalender ist währenddessen Frühling, die schönste Jahreszeit mit vielen Maikatten. Diese Zeit steht unter dem Leitstern der VENUS als Morgenstern, die im Alten Ägypten die „Nathe-Dawe“ heißt. Der Schutzgott der Ägypter für dieses Tierkreiszeichen ist der Gott ANUBIS, der Hüter und Bewahrer aller Seelen, auch derer, die die erwachende Natur in sich birgt. „Alles ist beseelt“ haben schon unsere Großmütter gesagt und deren Großmütter und so weiter, und das ist so seit dem Anbeginn der Welt. Und ... „Jede Seele sucht sich ihren Körper aus“, das trifft besonders deutlich für die HUNDGeborenen zu. So, wie die Natur frühlinghaft sprießt und blüht, sind auch diese Menschen in ihrer Art offen, musisch, sinnhaft veranlagt. Was nun rät der Sonnengott all denen, die im Zeichen des HUNDES geboren wurden? **Bewahre Dir immer Deine Treue und Deine Geduld.** Das entspricht eben den Eigenschaften eines Hundes. Viele Menschen halten sich deshalb einen Hund; manchmal auch, weil sie das bei Menschen heutzutage nicht mehr finden. Symbolisch stellen die Alten Ägypter diese Eigenschaften als „Djedpeiler“ dar, eine Jahreshieroglyphe, die für Beständigkeit und Dauer steht. Der Gott ANUBIS aber steht über allem und allen, die unter diesem Zeichen geboren wurden, er kennt alle

Geheimnisse der Natur, der Heilpflanzen und der Kräuter, und ist der Lebensspender; und diese Eigenschaften überträgt er auch auf die Menschen, die in diesem Abschnitt geboren werden. Sie stehen mit beiden Beinen auf der Erde, lieben die vertraute Natur und schöpfen auf ihre ureigenste Art ihre Kraft daraus, mit der sie diese bewahren und für ihre Mitmenschen nutzbar machen. Besitz zu erwerben oder zu haben bedeutet für sie nicht „Besitz schlechthin“, sondern bedeutet Sicherheit in diesen materiellen Dingen, die sie brauchen, um für die Menschheit tätig zu sein. Die wenigsten von ihnen wollen einfach nur reich sein, sie brauchen die Sicherheit für sich und ihre Nächsten, denen sie alles Gute gedeihen lassen möchten. Treue und zuverlässige Partner, Freunde, Kollegen sind sie, haben Geduld und Ausdauer; man möchte niemals auf sie verzichten. Ein einmal gestecktes Ziel verfolgen sie beharrlich bis stur, was nicht immer nur positiv ist. Ihre guten Antennen machen sie zu wahren Genießern, nicht nur beim Essen, sondern auch in der Musik, Tanz, Garten, Heim, u. s. w. Aber: zuviel Genuss bringt auch Überdross und Disziplinlosigkeit, Sucht, – ein Schatten der HUNDGeborenen, für den meist ein lebenslanges Lernen vonnöten ist. Und ... „Ein voller Bauch regt sich nicht gern ...“, was zu vielen Zivilisationskrankheiten führen kann. Und nicht umsonst ist wohl der Pfarrer KNEIPP im Mai geboren worden, der soviel von der Bewegungstherapie geschrieben hat. Er wußte, wovon er sprach vor nahezu 200 Jahren. Also, Achtung vor Phlegmatismus, Einseitigkeit und vor dem Schatten der Treue – der Eifersucht – sei allen HUNDGeborenen ans Herz gelegt. Was rät die Schutzgöttin des Jahres 2007 ISIS allen HUNDGeborenen?

Für die Woche v. 20.4.-22.4.: „Setze Deine Kräfte richtig ein“, d. h., Hüte Dich vor denen, die Dich missbrauchen wollen, sei Dir erst sicher, ob Du Deine Kräfte für die richtigen einsetzt. **Für die Woche v. 23.4.-29.4.:** „Bleibe stets Dir selbst treu“, d. h., Deine gepriesene Beharrlichkeit kann

AUF GEHT`S ZUM ROLANDFEST
WIR BIETEN AN:
STÄNDERWEISE
HALBE PREISE

WIR HABEN FÜR SIE ZUM ROLANDFEST GEÖFFNET.

Treffpunkt MODE · 39240 Calbe · Schloßstraße 109

Telefon (03 92 91) 28 83 · Fax 5 10 23

Öffnungszeiten: täglich von 9-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr geöffnet

www.modehaus-rehbein.de · www.gaestehaus-rehbein.de

LESERZUSCHRIFT

Text Lia Lange

Jesus Christus – gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit

Unter diesem Wort fand am Palmsonntag, dem 1. April 2007, in der Neuapostolischen Kirche Calbe die Konfirmation statt.

In diesem Jahr standen zwei Konfirmanden vor dem Altar und übernahmen mit ihrem Konfirmationsgelübde ihre christliche Mündigkeit in der Gemeinde.

Im Festgottesdienst wurde den Jugendlichen nahe gelegt, Jesus Christus als Mittelpunkt ihres Lebens anzusehen und all ihr zukünftiges Tun und Handeln auf diesen Mittelpunkt auszurichten.

Auf ihrem künftigen Lebensweg werden sie viele Höhen und Tiefen durchwandern, aber mit einem ganz persönlichen Verhältnis zu Gott werden viele Belastungen des Lebens erträglicher und die Freuden bewusster und dankbar erlebt.

Um auszudrücken, wie unsere Konfirmanden viele Jahre auf diesen Tag vorbereitet wurden, möchte ich folgende Liedverse zitieren:

„Ich möchte gerne Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehn.



Ich möchte hinter Zäune schauen und über hohe Mauern geh'n.

Ich möchte gern dort Hände reichen, wo jemand harte Fäuste ballt. Ich suche unablässig Zeichen, des Friedens zwischen Jung und Alt. Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir Mut zum ersten Schritt.

Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit!“

Wollen wir uns wünschen, dass diese Worte nicht nur junge Christen, sondern alle jungen Menschen berühren, damit das Miteinander in unserer Zeit an Wärme und Zuversicht gewinnen kann. ■

schnell in sturen Eigensinn umschlagen. Hüte Dich davor, versuche, das eine vom anderen zu trennen. **Für die Woche v. 30.4.-6.5.:** „Gemeinsamkeit macht stark“, d. h., eine Biene ist lang nicht so gefährlich wie der ganze Schwarm; pflege die Gemeinsamkeiten mit anderen Menschen, die Dir gut tun. **Für die Woche v. 7.5.-13.5.:** „Hindernisse müssen überwunden werden“, d. h., Du

neigst dazu, Hindernissen aus dem Wege zu gehen; versuche, sie zu überwinden, Du schaffst es, und es bringt Dich weiter auf Deinem Lebenslernweg. **Für die Woche v. 14.5.-20.5.:** „Du wirst sehen, was Du sehen willst“ d. h., Nur wenn Du Dich änderst, änderst Du die Welt und siehst auch das, was Du sehen willst. Hadere nicht, sieh das halbvolle Glas, nicht das halbleere. ■

Gottesdienste – evangelisch

20.5.	10 Uhr	St. Laurentii m. Abendmahl – Konfirmation	Frauenachmittag (Patensaal), Mittwoch, 14.30 Uhr, 13. und 27. Juni
27.5.	10 Uhr 13 Uhr 14 Uhr	St. Stephani Schwarz Trabit	Chorproben (Breite 44), mittwochs, 18.30 Uhr-Bläser 19.30 Uhr-Kirchenchor
28.5.	10 Uhr	St. Norbert - Ökumenischer Gottesdienst	donnerstags, 16.00 Uhr-Kinderchor
3.6.	10 Uhr	St. Stephani m. Kindergottesdienst	Christenlehre (Breite 44), donnerstags, 15 Uhr
10.6.	10 Uhr 13 Uhr 14 Uhr	St. Laurentii Schwarz Trabit	Konfirmanden (Breite 44), Dienstag, 16.15 Uhr, 12. Juni, Freitag, 15.30 Uhr
17.6.	10 Uhr	St. Stephani	Junge Gemeinde (Breite 44), Freitag, 19.30 Uhr, 15. Juni
24.6.	10 Uhr 13 Uhr 14 Uhr	St. Laurentii Schwarz Trabit	Kinderstunde, samstags, Treffpunkt Breite 44, 9.45 Uhr -nach Vereinbarung

Ökumenekreis (Breite 44), Montag, 19.30 Uhr, 4. Juni

Bibelgesprächskreis (Breite 44), Montag, 19.00 Uhr, 11. Juni

Ökumenischer Frauenkreis „Triangel“ (Breite 44), Montag, 19.30 Uhr, 18. Juni

Konzerte:
St. Stephani, 2. Juni, 19.30 Uhr - Chorkonzert mit dem Kammerchor „musica beata“

St. Stephani, 17. Juni, 19.30 Uhr - Chor- und Orchesterkonzert Abschlusskonzert „Klänge im Raum“

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe	Donnerstag, 07.06.
Samstag,	15.30 Uhr	19.05. Hl. Messe in Groß Rosenberg	-Hochfest Fronleichnam- 18.00 Uhr Festmesse auf dem Bierer Berg
Freitag,	18.00 Uhr	25.05. Jugendstunde in Schönebeck	Samstag, 09.06.
Sonntag,	10.00 Uhr	27.05. Pfingstsonntag Hl. Messe	15.00 Uhr Messdienerstunde
Montag,	7.30 Uhr	28.05. Hl. Messe	Samstag, 16.06.
10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in St. Norbert	31.05. Maiandacht	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg
Donnerstag,	18.00 Uhr	02.06. Hl. Messe in Groß Rosenberg	Donnerstag, 21.06.
Samstag,	15.30 Uhr	04.06. Caritaskreis	14.30 Uhr Festmesse auf dem Bierer Berg
Montag,	14.00 Uhr		Samstag, 23.06.
			16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
			Dienstags, 15.00 Uhr Religionsunterricht
			Am Samstag, 02. und Sonntag, 03. Juni findet auf der Huysburg bei Halberstadt die Jugendwallfahrt statt.

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	16.00 Uhr	Religionsunterricht/Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
BESONDERES		
27.05.2007	10.00 Uhr	Pfingsten Übertragungsgottesdienst aus Hamburg
03.06.2007	10.00 Uhr	Senioren-gottesdienst in Dessau
06.06.2007	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Bischof
17.06.2007	15.30 Uhr	Kindergottesdienst in Coswig
24.06.2007	09.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Coswig
24.06.2007	16.00 Uhr	Kinderkonzert in Magdeburg
06./07.07.2007		Kindertag in Nudersdorf



Bauelemente Landmann
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Fenster • Rollläden • Haustüren • Garagentore • Innentüren

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom April 2007



Niederschläge im April:

2,5 Liter pro m² (mm).

Im April 2006:

37,1 Liter pro m².

Letzter extrem trockener April im Jahre 1978.

Temperaturen:

Durchschnitt: 11,9 °C (1,9 °C höher als normal).

Maximal - Temperatur: 27,3 °C am: 27.4. 15.00 Uhr.

Minimal - Temperatur: -2,3 °C am: 22.4. 6.00 Uhr.

Der April war wiederum zu warm.

Wir erlebten in Calbe den bisher trockensten April seit 30 Jahren.

Die Pegel der Saale und Elbe fielen kontinuierlich ab, so dass der Fährbetrieb und die Schifffahrt in Gefahr gerieten.

Mitte und Ende April verspürten wir zwei Kälteperioden, die von vielen als verfrühte „Eisheilige“ gewertet wurden. Dennoch sollte man doch noch keine frostempfindlichen Pflanzen vor Mitte Mai in den Garten bringen. Auf den Äckern sind aufgrund unserer schweren Böden noch keine gravierenden Ernteauffälle zu befürchten, wenn es nun im Mai ergiebige Niederschläge gibt.

Wie war das Wetter im April vorigen Jahres?

Bereits der April 2006 war etwa 1 °C wärmer als in den Vorjahren. Allerdings ließ die zeitige Schneeschmelze das Frühjahrs-hochwasser nicht lange auf sich warten. So erreichte der Scheitelpunkt bereits in den ersten Apriltagen seinen Höhepunkt. Begünstigt wurde der glimpfliche Verlauf der Hochwassersituation dadurch, dass zusätzlich zur Schneeschmelze keine extrem hohen Regenmengen auftraten.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44

Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr **Stadtbibliothek Schloßstraße 3** Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr

Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.

Stadtverwaltung Calbe Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

Energieberatung jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe

Sozialverband Deutschland jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, „Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße

Abwasserzweckverband „Saalemündung“ Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V. Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)

Informations- und Beratungszentrum Breite 44

Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr

Behindertenverband Calbe e.V. Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28

Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr

Sprechstunden Kreismusikschule Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr

Treffen SPD Calbe Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr

jeden **ersten Mittwoch** des Monats

Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Stadtbibliothek Schloßstraße 3 9-12 und 13-16 Uhr

Stadtverwaltung Calbe Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

Abwasserzweckverband „Saalemündung“ Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

Abwasserverband „Östliche Börde“, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus

Schachabteilung der TSG Calbe Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche

19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)

Ziergeflügel- u. Exotenverein jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

Ziergeflügel- u. Exotenverein jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

Ziergeflügel- u. Exotenverein jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V. 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196

Hundesportverein Calbe e.V. Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)

Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube) oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Heimatstube, Markt 13

Heimatstube, Markt 13

Heimatstube, Markt 13